

# Schulnachrichten.

## I. Zur Geschichte der Anstalt.

Während der Osterferien, am 30. März 1893, verschied im 88. Lebensjahre der emeritierte Konrektor, Herr K. L. Wittich, der von 1839 bis 1875 an unserer Schule mit reichem Segen gewirkt hat (s. Festschrift S. 29). An seinem Begräbnis beteiligten sich eine größere Anzahl von Mitgliedern des Lehrer-Kollegiums. Ihm folgte nach wenig Wochen Herr Geh. Hofrat Professor Dr. Masius (gest. in Leipzig am 23. Mai 1893), von Ostern 1860 bis Michaelis 1862 Rektor unserer Anstalt, der Nachfolger Begers. Seine wenn auch kurze Wirksamkeit war für die Schule in hohem Grade ersprießlich und seine früheren Schüler gedenken noch heute voll inniger Dankbarkeit seines geistvollen und formvollendeten Unterrichts. Und am Schlusse des Jahres, am 11. Dezember, nahm ein sanfter Tod den hochverdienten früheren Rektor der Schule, Herrn Professor Dr. Niemeyer, hinweg, der seit seinem Eintritt in den Ruhestand (Michaelis 1884) in dem benachbarten Kötzschenbroda bez. Niederlöfnitz seinen Wohnsitz genommen hatte. Während seines 22jährigen Rektorats hatte sich die Schule von einer sechsstufigen Realschule zum neunstufigen Realgymnasium entwickelt. An seiner Bestattung beteiligten sich die meisten derjenigen Lehrer, die noch unter ihm an der Schule gewirkt hatten, und in Vertretung des Berichterstatters, der durch Krankheit ferngehalten wurde, brachte Herr Konrektor Haas den Schmerz und die dankbare Gesinnung der Schule zum Ausdruck.

Schwere Verluste erlitt auch während des verflossenen Schuljahres der Stadtrat, welcher die Schul-Inspektion verwaltet. Am 1. April verschied in hohem Alter Herr Stadtrat a. D. Heubner, der 16 Jahre lang das Schulwesen der Stadt geleitet und in dieser Stellung sich die höchsten Verdienste, auch um unsere Anstalt, erworben hatte. Im Laufe des Jahres verstarben die Herren Stadträte Grabowski, Dr. Rothe und Wagner, welche die Herzliche Teilnahme, die sie unserer Schule widmeten, durch warmes Eintreten für ihre Interessen und durch häufige Teilnahme an ihren Festlichkeiten an den Tag gelegt haben. Wir bleiben ihres vielfach bewiesenen Wohlwollens aufs dankbarste eingedenk.

Das Sommerhalbjahr begann am 11. April, nachdem tags zuvor 112 neue Schüler aufgenommen worden waren.

Bis Ende April war Herr Konrektor Haas zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt; längere Vertretung erforderte der Urlaub, der Herrn Oberlehrer Jacobson für militärische Dienstleistung (29. Mai bis 14. Juli) und Herrn Gymnasiallehrer Dr. Meier zu einer Studienreise nach Frankreich (14. August bis 22. September) bewilligt worden war, und die Erkrankung des Herrn Hilfslehrer Dr. Voigt, die beim Abschlusse dieses Berichts noch nicht völlig gehoben war.

Im übrigen war der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler, mit Ausnahme der Zeit unmittelbar vor und nach Weihnachten, während des ganzen Schuljahres ein nicht ungünstiger; doch verlor die Schule durch den Tod einen braven Schüler, den Quartaner Kurt Liebezeit, der am 3. August einem schweren Drüsenleiden erlag. Obgleich sein Tod in die Sommerferien fiel, konnten ihm doch sein Klassenlehrer und die Mehrzahl seiner tiefbetrübten Klassengenossen das letzte Geleit geben.

Anfang Juni wurde die neue Turnhalle in Gebrauch genommen, über welche bereits in der Festschrift S. 55 berichtet ist; in ihr hat die Schule nicht nur die größte, sondern

auch die am vorzüglichsten ausgestattete Schul-Turnhalle Dresdens erhalten. Für gediegene Ausführung und reiche Ausstattung derselben ist die Schule den städtischen Behörden und insbesondere dem städtischen Hochbauamte zu großem Danke verpflichtet.

Während des ganzen Sommers fanden wöchentlich an drei Nachmittagen Turnspiele statt. Da der große an das Schulgrundstück stoßende Rest des Baublocks IV, der voraussichtlich noch manches Jahr wüst liegen wird, wegen der dort aufgeworfenen Schuttmassen als Spielplatz leider nicht verwendet werden kann, so mußten die Spiele auf dem Turn- und Bewegungsplatze auf beiden Seiten der Turnhalle stattfinden, was zu mancherlei Erschwerungen und Hemmnissen führte, ja die wertvollsten Spiele geradezu unmöglich machte. Die wiederholten Versuche des Berichterstatters, hier Abhilfe zu schaffen, scheiterten an den Kosten für die Einebnung des wüst liegenden Platzes, die vom städtischen Hochbauamte auf ca. 2000 Mark veranschlagt wurden.

Ebensowenig konnte die Absicht, die der Schule gehörigen Standbilder von Lessing und von Humboldt vom alten Schulhause in das neue Schulgrundstück herüberzunehmen (s. Festschrift S. 7, Anm.), wegen des vom städtischen Hochbauamte erhobenen Widerspruchs ausgeführt werden.

Am Ende des Winters wurden auf dem Hofe eine Anzahl Bäume gepflanzt, ein kleiner Garten für den Rektor angelegt, auch einige Beete hergestellt, auf welchen die für den naturwissenschaftlichen Unterricht nötigen Pflanzen gezogen werden sollen.

Über die Festlichkeiten des Sommerhalbjahres ist folgendes zu berichten: zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs wurde Montag den 24. April, vorm. 10 Uhr, in der Aula ein Festakt abgehalten, dem die Herren Stadtrat Dr. Nake, Stadtverordnete Päßler und Stein, Archidiakonus Dr. Schmidt und Diakonus Droese beiwohnten. Die Festrede des Herrn Professor Dr. Bothe behandelte die Erfindung des Porzellans durch J. F. Böttger und den frühesten Betrieb der Meißner Porzellanfabrik. Der Schulchor trug ein „Salvum fac regem“ von R. Müller und das Lied „An das Vaterland“ nach der Melodie G. F. Händels vor. Es deklamierten 5 Schüler: Quintaner Raders das Römplersche Gedicht „Von Bischof Benno“, Quartaner Ebert „Luther und Frundsberg“ von Hagenbach, Quartaner Köthe „Heil dir, mein Sachsenland“ von Lindner, Obersekundaner Büttner „Compiègne“ von Ohorn und Oberprimaner Werner „die Albrechtsburg“ (poetischer Versuch). Der gemeinsame Gesang eines Chorals und des Sachsenliedes bildeten Anfang und Schluß der Feier.

Der gemeinsame Abendmahlsgang fand Mittwoch den 21. Juni statt. Herr Pastor Dr. theol. Sulze hatte die Beichtrede gütigst übernommen. An der Feier beteiligten sich auch diesmal zahlreiche Angehörige der Schüler.

Der gemeinsame Schulausflug ward Dienstag den 27. Juni unternommen. Die 7 Wandergruppen, in welche sich auch diesmal Lehrer und Schüler verteilt hatten, besuchten: die Tellkuppe, den Grillenburger Wald, den Hockstein, das Prebischthor, den Lilienstein, die Dresdner Heide und die Lochmühle.

Das Sedanfest wurde am 2. September gefeiert. Dem Festaktus, welcher vorm. 10 Uhr in der Aula stattfand, wohnten bei die Herren Stadtbaurat Klette, Stadtverordnete Dr. med. Bautzmann, Kirsch, Thümmeler, Pastor Dr. theol. Sulze, Archidiakonus Dr. Schmidt. Der Festredner, Herr Professor Hohlfeld, beleuchtete zunächst von verschiedenen Seiten her den Spruch: „Wir feiern heute den Tag von Sedan!“ und behandelte dann Bedeutung und Wert der Vaterlandsliebe. Silchers Hymne „Alles was Odem hat“ und Glucks „Festgesang“ wurden vom Schulchor vorgetragen. Mit Deklamationen traten 7 Schüler auf: Sextaner Weineck trug vor „des deutschen Knaben Tischgebet“ von Gerok, Quintaner Demnitz „den Sieg von Sedan“ von Bodenstedt, Quartaner Mönch „Vergiß, mein Volk, der treuen Toten nicht“ von Auerbach, Untersekundaner Borkenhagen „eine alte Geschichte“ von Gerok, Obersekundaner Baumann „Meister Erwins Heerschau“ von Hörth, Oberprimaner Krantz „das Niederwald-Denkmal“ (poetischer Versuch) und Oberprimaner Lange verlas die von König Wilhelm vom Schlachtfelde von Sedan an seine Gemahlin gerichteten Telegramme und Briefe. Der Gesang eines Chorals und der Wacht am Rhein begannen und schlossen die Feier.

Während der Michaelisferien fand in den Räumen der Drei-König-Schule die Hauptversammlung des Sächsischen Realschulmännervereins statt.

Im Winterhalbjahre trat der Handfertigkeits-Unterricht ins Leben, für den von allem Anfang an im Plan des Hauses zwei große Räume im Kellergeschoß vorgesehen



waren. Mit der dankbar anzuerkennenden Hilfe der Herren Schuldirektor Kunath, Oberlehrer Kummer und Bürgerschullehrer Meier waren im Laufe des Sommers diese Räume eingerichtet, die Werkzeuge beschafft und ein Lehrplan entworfen worden. Nach demselben tritt der Handfertigkeits-Unterricht als wahlfreies Fach in den Klassen Sexta bis Untertertia ein und wird sich nach seinem vollständigen Ausbau in 4 Stufen gliedern. Vorläufig sind unter Leitung der Herren Meier und Grove je 2 Abteilungen für Papp- und für Holzarbeit hergestellt worden, welche im nächsten Winter — während des Sommers ruht der Handfertigkeits-Unterricht — verdoppelt werden sollen, wenn sich die entsprechende Zahl von Teilnehmern findet.

Zur Feier des 50jährigen Militär-Jubiläums Sr. Maj. des Königs veranstaltete die Schule am 21. Oktober einen Aktus, den Herr Stadtbaurat Klette mit seiner Gegenwart beehrte. Herr Oberlehrer Jacobson bot in seiner Festrede eine Übersicht über die militärische Laufbahn unseres Königs, bei den bedeutsamsten Ereignissen länger verweilend. Eingeflochten in die Rede ward die Deklamation einiger Gedichte durch Obersekundaner Baumann. Zum Schluß brachte der Festredner ein Hoch auf den fürstlichen Jubilar aus, an das sich der gemeinsame Gesang der Sachsenhymne anschloß. Am Montag dem 23. Oktober hatten die Schüler Gelegenheit, Se. Maj. den König und seine hohen Gäste zu begrüßen, als dieselben auf dem Wege zu den Kasernen über die Albertbrücke fuhren.

Am 16., 18. und 19. Dezember unterzog Herr Ober-Konsistorialrat Dr. theol. und phil. Ackermann den Religionsunterricht einer eingehenden Revision.

Die Schüler-Aufführung, welcher Herr Stadtrat Leupold und Herr Stadtbaurat Klette beiwohnten, fand am 18. Dezember nachmittags in den Räumen des Kasinos statt. Das Schulchor trug die melodramatische Kantate „Für's Vaterland“ von Mangoldt vor; den verbindenden Text sprachen die Schüler Gähde IB und Baumann IIA; die Soli hatten übernommen Voigtländer IIA und Jäger IB. An Klaviervorträgen wurden geboten: die Ouvertüre von Aubers „Stummen von Portici“, für sechs Hände arrangiert von Burchard (Gähde, Graf IB, Schwanzara IIA), die Ouvertüre von Reifsigers „Felsenmühle“, vierhändig (Gähde, Mettig IB), „Spanische Tänze“ von Moszkowski, vierhändig (Graf IB, Schwanzara IIA), „Simple aveu“ von Thomé, zweihändig (Gähde IB); von einer Streich- und vier Schlagzithern (Göbel IIB, Meyer IB, Rost V, Neumann IIB) wurde Mesners „Waldweben“ vorgeführt. Solo-Gesänge trugen vor die Schüler Jäger IB, Häbler IA, Voigtländer-Tetzner IIA, nämlich: „Lockung“, Lied für Tenor von Dessauer, „Mir träumte von einem Königskind“, Lied für Bass von L. Hartmann, und „Heinrich der Vogler“, Ballade für Bariton von Löwe. „Des deutschen Kriegers Traum vor dem Friedensschluß“, Melodram von Knauth und Eichler, brachten die Schüler Graf IB und Portius IIA zum Vortrag und den heitern Schluß bildete ein schottischer Tanz in entsprechender Tracht, den Schüler der Ober- und Unter-Tertien unter Leitung des Herrn Oberlehrer Dr. Meier eingeübt hatten.

Vor Beginn der Weihnachtsferien am 22. Dezember wurden nach einer Ansprache des Herrn Konrektors Haas an 14 Schüler Prämienbücher verteilt.

Der Schulball fand in der hergebrachten einfachen Weise am 17. Januar statt.

Kaisers Geburtstag am 27. Januar ward durch einen festlichen Aktus gefeiert. Nach dem allgemeinen Gesang eines Chorals hielt Herr Professor Partzsch die Festrede, in welcher er die vaterländische Dichtung Walthers von der Vogelweide behandelte. Den Schluß der Feier bildete der gemeinsame Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles!“

Mit dem letzten Januar ging der Vorsitz im städtischen Schulamt in andere Hände über. Die großen Verdienste, die sich Herr Stadtrat Dr. Nake während seiner mehr als sechsjährigen Leitung des städtischen Schulwesens um dasselbe erworben hat, werden allgemein gewürdigt und sind auch von höchster Stelle anerkannt worden; die Drei-König-Schule hat seiner Amtsführung die endliche Lösung der Baufrage und die Förderung und Durchführung des Neubaus zu verdanken, sie ist ihm aber auch außerdem für das reiche Wohlwollen, das sie stets bei ihm erfahren hat, zu aufrichtigstem Danke verpflichtet. Im Auftrage des Lehrer-Kollegiums sprach denselben am 6. Februar d. J. der Berichterstatter dem Herrn Stadtrat Dr. Nake aus.

## II. Übersicht über den im Laufe des Schuljahres erteilten Unterricht.

### Sexta.

Klassenlehrer in VI<sup>a</sup>: Oberlehrer Engelhardt.

Klassenlehrer in VI<sup>b</sup>: Oberlehrer Voigt I.

- Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments. Das erste Hauptstück. Sprüche und Lieder. VI<sup>a</sup> Richter II., VI<sup>b</sup> Büsching.
- Deutsch (4 St.). Der einfache Satz und das Hauptsächlichste aus der Wortlehre; kleine Spracharbeiten. Übungen in schriftlichen Erzählungen und Beschreibungen, Diktate, Abfassen von Briefen. Erklärung und Vortrag poetischer Musterstücke. VI<sup>a</sup> Voigt II., VI<sup>b</sup> Schwarzenberg.
- Lateinisch (8 St.). Regelmäßige Deklination der Substantiva, Adjectiva, Numeralia, Pronomina; Komparation. Die vier Konjugationen mit Ausschluß der Deponentia. Wöchentlich 1 Extemporale oder Specimen. VI<sup>a</sup> Voigt II., VI<sup>b</sup> Schwarzenberg.
- Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der Sage und Geschichte der Griechen. VI<sup>a</sup> Voigt II., VI<sup>b</sup> Vogel.
- Geographie (2 St.). Die einfachsten geographischen Grundbegriffe im Anschluß an die Heimatkunde. Sachsen. Deutschland. Kurzer Überblick über das Erdganze. VI<sup>a</sup> Engelhardt, VI<sup>b</sup> Voigt I.
- Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Beschreibung allgemein bekannter Pflanzen. Winterhalbjahr: Beschreibung von Vertretern sämtlicher Klassen der Wirbeltiere. VI<sup>a</sup> Engelhardt, VI<sup>b</sup> Voigt I.
- Rechnen (5 St.). Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. VI<sup>a</sup> Engelhardt, VI<sup>b</sup> Voigt I.

### Quinta.

Klassenlehrer in Va: Gymnasiallehrer Dr. Richter II.

Klassenlehrer in Vb: Gymnasiallehrer Dr. Meier.

- Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments mit Auswahl. Das zweite Hauptstück. Bibelsprüche, Kirchenlieder erklärt und gelernt. V<sup>a</sup> Richter II., V<sup>b</sup> Büsching.
- Deutsch (4 St.). Ergänzung der Formenlehre, Satzverbindung, Satzgefüge, Relativsätze, temporale Nebensätze. Der grammatische Unterricht erfolgt im Anschluß an die Lektüre. Die Gedichte des Kanons wurden auswendig gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Stilarbeiten und Spracharbeiten). V<sup>a</sup> Richter II., V<sup>b</sup> Meier.
- Lateinisch (8 St.). Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmäßige Deklination und Konjugation. Übersetzung aus Ostermann VI und Ostermann V, Abschnitt I—XI. Wiederholung der Vokabeln aus Ostermann VI, Einübung von Vokabeln aus Ostermann V. Wöchentlich 1 Specimen oder 1 Extemporale. V<sup>a</sup> Richter II., V<sup>b</sup> Büsching.
- Französisch (4 St.). Plötz-Kares, „Kurzer Lehrgang der französischen Sprache“. Elementarbuch von Dr. Gustav Plötz, Kap. 1—18. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thème, Extemporale, Exploratorium). V<sup>a</sup> Fleischer, V<sup>b</sup> Meier.
- Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der deutschen Geschichte. V<sup>a</sup> Richter II., V<sup>b</sup> Faust.
- Geographie (2 St.). Erweiterung der Grundbegriffe. Die außerdeutschen Länder Europas. Wiederholung der Geographie Deutschlands. V<sup>a</sup> Engelhardt, V<sup>b</sup> Voigt I.
- Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Erweiterung des botanischen Pensums von Sexta. Winterhalbjahr: Erweiterung des zoologischen Pensums von Sexta. V<sup>a</sup> Engelhardt, V<sup>b</sup> Voigt I.
- Rechnen (4 St.). Die 4 Species mit gemeinen Brüchen in unbenannten und benannten Zahlen. V<sup>a</sup> Richter I., V<sup>b</sup> Voigt I.

### Quarta.

Klassenlehrer in IV<sup>a</sup>: Oberlehrer Fleischer.

Klassenlehrer in IV<sup>b</sup>: Oberlehrer Dr. Næssig.

- Religion (2 St.). Wiederholung biblischer Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Das dritte Hauptstück erklärt, das erste und das zweite wiederholt. Sprüche und Kirchenlieder nach dem „Memorierstoff“. IV<sup>a</sup> Hesse, IV<sup>b</sup> Büsching.
- Deutsch (3 St.). Lehre von den Nebensätzen. Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke. Lernen und Vortrag der im Kanon enthaltenen Gedichte. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Spracharbeiten und Diktate. IV<sup>a</sup> Fleischer, IV<sup>b</sup> Næssig.
- Lateinisch (6 St.). Wiederholung und Abschluß der Formenlehre. 12 Regeln aus der Syntax im Anschluß an Ostermanns Übungsbuch Teil II. Vokabeln gelernt aus Ostermanns Vokabularium. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Specimen und Extemporale abwechselnd. Mehrere Abschnitte gelesen aus Wellers Lesebuch. IV<sup>a</sup> Hesse, IV<sup>b</sup> Jacobson.
- Französisch (6 St.). Dr. Gustav Plötz „Elementarbuch“ Kap. 18—51. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Thème und Extemporale (bez. Exploratorium) abwechselnd. Von Zeit zu Zeit kleine Sprechübungen. IV<sup>a</sup> Fleischer, IV<sup>b</sup> Haas.
- Geschichte (2 St.). Alte Geschichte. IV<sup>a</sup> Faust, IV<sup>b</sup> Jacobson.



Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile. IV<sup>a</sup> Schulze, IV<sup>b</sup> Nessig.  
Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Erweiterung des Pensums von Quinta. Winterhalbjahr: die Glieder- und Bauchtiere. IV<sup>a</sup> Engelhardt, IV<sup>b</sup> Nessig.  
Rechnen (3 St.). Wiederholung und Fortsetzung der Bruchrechnung (Decimalbrüche). Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung. IV<sup>a</sup> Schulze, IV<sup>b</sup> Nessig.  
Geometrie (2 St.). Entwicklung der planimetrischen und stereometrischen Anschauungen. Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. IV<sup>a</sup> Schulze, IV<sup>b</sup> Nessig.

### Untertertia.

Klassenlehrer in III<sup>Ba</sup>: Oberlehrer Jacobson.

Klassenlehrer in III<sup>Bb</sup>: Oberlehrer Dr. Guba.

Religion (2 St.). Das Wichtigste aus der Einleitung in das Alte Testament. Einige Abschnitte des Alten Testaments gelesen und erklärt. Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt. Memorieren und Erklärung des 4. und des 5. Hauptstücks. Wiederholung der zwei ersten Hauptstücke. Büsching.

Deutsch (3 St.). Satzlehre. Wiederholungen aus dem Lehrstoff für Quarta. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke. Lernen und Vortrag der Gedichte des Kanons. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. III<sup>Ba</sup> Jacobson, III<sup>Bb</sup> Guba.

Lateinisch (6 St.). Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Übersetzungen und Vokabellernen aus Ostermanns Übungsbuch und Vokabularium für Quarta. Lektüre: H. Müller, de viris illustribus. Wöchentlich abwechselnd 1 Specimen oder Extemporale. III<sup>Ba</sup> Jacobson, III<sup>Bb</sup> Guba.

Französisch (4 St.). Plötz-Kares, Schulgrammatik, Lektion 1—25. Lektüre aus Plötz' Chrestomathie. Auswendiglernen gelesener Stücke, namentlich poetischer. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thème, Extemporale, Dictée). III<sup>Ba</sup> Faust, III<sup>Bb</sup> Meier.

Englisch (3 St.). Grammatik nach Deutschbein, Lektion 1—26. Lektüre. Anfänge in Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Exercise, Extemporale, Dictation). III<sup>Ba</sup> Faust, III<sup>Bb</sup> Meier.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. III<sup>Ba</sup> Jacobson, III<sup>Bb</sup> Guba.

Geographie (2 St.). Geographie von Deutschland. III<sup>Ba</sup> Schulze, III<sup>Bb</sup> Lüder.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: das natürliche Pflanzensystem. Winterhalbjahr: Anthropologie. III<sup>Ba</sup> Engelhardt, III<sup>Bb</sup> Nessig.

Rechnen (2 St.). Prozent-, Zins-, Diskontrechnung mit Anwendung auf die verschiedenen Arten des bürgerlichen und kaufmännischen Rechnens. III<sup>Ba</sup> Gühne, III<sup>Bb</sup> Nessig.

Algebra (2 St.). Die 4 Species mit linearen Größen. Division von Polynomen. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. (Heis, §§ 1—25, § 61.) III<sup>Ba</sup> Gühne, III<sup>Bb</sup> Nessig.

Geometrie (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze auf Vier- und Vielecke. Flächenvergleichung. Teilungen bis zum pythagoreischen Lehrsatz. Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. Geometrische Orte. III<sup>Ba</sup> und III<sup>Bb</sup> Gühne.

### Obertertia.

Klassenlehrer in III<sup>Aa</sup>: Oberlehrer Dr. Schwarzenberg.

Klassenlehrer in III<sup>Ab</sup>: Oberlehrer Dr. Lüder.

Religion (2 St.). Das Wichtigste aus der Einleitung in das Neue Testament. Gelesen wurde das Evangelium nach Matthäus. Das 3.—5. Hauptstück erklärt. Sprüche, Lieder gelernt. III<sup>Aa</sup> Partzsch, III<sup>Ab</sup> Büsching.

Deutsch (3 St.). Wiederholung der Satzlehre. Die Periode. Einleitung in die Metrik: das jambische und das trochäische Versmaß. Die Gattungen der Poesie. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Aufsätze. Übungen im Deklamieren der gelernten Gedichte. III<sup>Aa</sup> Schwarzenberg, III<sup>Ab</sup> Lüder.

Lateinisch (6 St.). Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Eingehendere Behandlung der Kasuslehre im Anschluß an Ostermann für III. Memorieren von Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd 1 Specimen oder Extemporale. Lektüre: Mehrere zusammenhängende Abschnitte aus Caesar de bello Gallico. III<sup>Aa</sup> Schwarzenberg, III<sup>Ab</sup> Guba.

Französisch (4 St.). Schulgrammatik von Plötz-Kares, Lektion 26—45. Lektüre aus Plötz' Chrestomathie. Übungen im Sprechen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thème, Extemporale, Dictée, Exploratorium). III<sup>Aa</sup> Partzsch, III<sup>Ab</sup> Lüder.

Englisch (3 St.). Lehrgang von Deutschbein, 13. Aufl., Lektion 27—44. Lektüre der im Anhang befindlichen zusammenhängenden Stücke. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Exercise, Extemporale, Dictation). III<sup>Aa</sup> Meier, III<sup>Ab</sup> Lüder.

Geschichte (2 St.). Geschichte der Neuzeit. III<sup>Aa</sup> Richter, III<sup>Ab</sup> Guba.

Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. III<sup>Aa</sup> Schulze, III<sup>Ab</sup> Lüder.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Die Sporenpflanzen. Winterhalbjahr: Mineralogie. III<sup>Aa</sup> Engelhardt, III<sup>Ab</sup> Nessig.

Physik (2 St.). Allgemeine Einführung in die Physik. Die einfachsten und wichtigsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichts und des Schalles. III<sup>Aa</sup> Gühne, III<sup>Ab</sup> Goering.

Algebra (2 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzlehre. Fortgesetzte Übung im Auflösen linearer, namentlich auch litteraler Gleichungen mit einer Unbekannten. Verhältnisse und Proportionen. III<sup>Aa</sup> Gühne, III<sup>Ab</sup> Nessig.

Geometrie (2 St.). Flächenlehre. Linienverhältnisse und Ähnlichkeit der Figuren. Erster Teil der Kreislehre. III<sup>Aa</sup> Gühne, III<sup>Ab</sup> Goering.

### Untersekunda.

Klassenlehrer in IIBa: Oberlehrer Hesse.

Klassenlehrer in IIBb: Oberlehrer Dr. Faust.

- Religion (2 St.). Geschichte der Kirche innerhalb der griechisch-römischen Welt. Die Apostelgeschichte teilweise gelesen und erklärt. IIB<sup>a</sup> und IIB<sup>b</sup> Hesse.
- Deutsch (3 St.). Metrik: daktylisches und anapästisches Versmaß. Übersicht über die deutsche Litteratur von Luther bis Goethe und Lektüre einschlagender Musterstücke. Aufsätze. Deklamation. Kurze Vorträge. IIB<sup>a</sup> Hesse, IIB<sup>b</sup> Faust.
- Lateinisch (5 St.). Mehrere Abschnitte aus der Formenlehre wiederholt. Abschluß der Syntax. Einübung der Regeln nach Ostermanns Übungsbuch, Teil IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Specimen und Extemporale bez. Exploratorium abwechselnd. Lektüre: Mehrere Abschnitte aus Siebelis' Tirocinium poeticum, Caesar de bello Gallico I und II (teilweise) in IIB<sup>a</sup>, II und III in IIB<sup>b</sup>. IIB<sup>a</sup> Hesse, IIB<sup>b</sup> Hohlfeld.
- Französisch (4 St.). Plötz-Kares, kurzgefaßte Schulgrammatik, Lektion 49–68. Lektüre: Sarcey, le Siège de Paris. Lectures choisies von Plötz. Im Anschluß an die Lektüre Gebrauch der französischen Sprache. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thème, Extemporale, Dictée). IIB<sup>a</sup> Haas, IIB<sup>b</sup> Faust.
- Englisch (3 St.). Deutschbeins Lehrgang, Lektion 45–57. Lektüre: Macaulay, England before the Restoration. Massey, In the Struggle of Life. Gedichte und Prosastücke auswendig gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Exercise, Extemporale, Dictation). IIB<sup>a</sup> Meier, IIB<sup>b</sup> Faust.
- Geschichte (2 St.). Alte Geschichte. IIB<sup>a</sup> Jacobson, IIB<sup>b</sup> Guba.
- Geographie (2 St.). Allgemeine mathematische und physische Geographie. Asien. Afrika. IIB<sup>a</sup> Voigt I., IIB<sup>b</sup> Schulze.
- Naturgeschichte (2 St.). Mineralogie und Geologie. IIB<sup>a</sup> Engelhardt, IIB<sup>b</sup> Schulze.
- Physik (2 St.). Magnetismus und Elektrizität mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. IIB<sup>a</sup> Goering, IIB<sup>b</sup> Gühne.
- Algebra (2 St.). Potenz- und Wurzelrechnung. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. IIB<sup>a</sup> Goering, IIB<sup>b</sup> Gühne.
- Geometrie (3 St.). Zweiter Teil der Kreislehre, einschließlich Kreisberechnung. Harmonische Punkte und Strahlenbüschel. Transversalen beim Dreieck. Ähnlichkeits- und Potenzeigenschaften der Kreise. Taktionsproblem des Apollonius. Planimetrische Konstruktionen. IIB<sup>a</sup> Goering, IIB<sup>b</sup> Gühne.

### Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Partzsch.

- Religion (2 St.). Kirchengeschichte des Mittelalters. Einführung in das Alte Testament. Erklärung wichtiger Abschnitte aus den historischen, poetischen und prophetischen Büchern desselben. Partzsch.
- Deutsch (3 St.). Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter, unter Zugrundelegung des Lesebuchs und Legerlotz' „Das Nibelungenlied“. Das eleusische Fest und der Spaziergang von Schiller, Hermann und Dorothea von Goethe. Aufsätze, freie Vorträge, metrische Übungen. Partzsch.
- Lateinisch (5 St.). Sallusts Catilina. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Warschauer, Extemporalien u. s. w. Partzsch.
- Französisch (4 St.). Plötz-Kares, Schulgrammatik, Lektion 64–72 (Schluß). Abschließender Kursus I–V. Lektüre: Racine, „Athalie“. Duruy, „Histoire de France“. Übungen im Gebrauch der französischen Sprache im Anschluß an die Lektüre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thèmes, Extemporales). Haas.
- Englisch (3 St.). Deutschbeins Lehrgang, Lektion 72–86. Lektüre: Gedichte nach der Auswahl von Gropp und Hausknecht; Macaulay, Lord Clive. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Übersetzungen mit Extemporalien und Diktaten abwechselnd). Die Unterrichtssprache war vorwiegend die englische. Lüdér.
- Geschichte (2 St.). Die römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis Ende des 9. Jahrhunderts. Vogel.
- Geographie (2 St.). Amerika und Australien. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Geographie. Voigt I.
- Physik (2 St.). Wärmelehre und Optik mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. Allgemeine Witterungskunde. Bothe.
- Chemie (2 St.). Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse; Grundzüge der Stöchiometrie. Übersicht der wichtigsten Elemente. Schulze.
- Algebra (2 St.). Imaginäre und komplexe Zahlen. Logarithmen. Exponentialgleichungen 1. und 2. Grades. Quadratische Gleichungen. Goering.
- Geometrie (3 St.). Trigonometrie. Algebraische Lösung geometrischer Aufgaben. Goering.
- Darstellende Geometrie (2 St.). Projektion von Punkten, begrenzten Linien, Flächen und Körpern, zugleich mit Drehung um gegebene Axen. Spuren unbegrenzter Linien und Ebenen. Goering.

### Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Bothe.

- Religion (2 St.). Geschichte der christlichen Kirche am Ausgange des Mittelalters. Reformation. Evangelium nach Johannes. Partzsch.
- Deutsch (4 St.). Gelesen wurden Schillers Jungfrau von Orleans und Goethes Iphigenie, sowie Proben deutschen Schrifttums von Luther bis mit Lessing. Geschichte der deutschen Litteratur von Luther bis mit Lessing. Aufsätze, freie Vorträge, metrische Übungen. Hohlfeld.



Lateinisch (5 St.). Gelesen wurden Ciceros Reden pro Archia poeta und de imperio Pompei, Vergils Aeneis, Buch 1, 2, 4, 6, 7, 8 (Anf.). Übersetzungen aus Putsche, Extemporalien aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Hohlfeld.

Französisch (4 St.). Lektüre: Racine, „Mithridate“, Guizot, „Histoire de Charles Ier“. Schriftliche Arbeiten: Compositions, Thèmes, Extemporales. Grammatik: Syntax nach Plötz' „Nouvelle grammaire“. Besprechung der Lektüre in französischer Sprache. Übersetzung von „der Neffe als Onkel“ von Schiller ins Französische (mündlich und schriftlich). Synonymik. Haas.

Englisch (3 St.). Lektüre: Macaulay, Samuel Johnson; Scott, The Lady of the Lake. Grammatische Wiederholungen nach Deutschbein. Aufsätze, Übersetzungen, Extemporalien. Die Unterrichtssprache war zumeist die englische. Lüder.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. Vogel.

Physik (3 St.). Mechanik in vorwiegend mathematischer Behandlung. Bothe.

Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Elemente (Nichtmetalle). Einübung der Stöchiometrie. Schulze.

Arithmetik (2 St.). Quadratische Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Rentenrechnung. Heis, Aufgabensammlung. Bothe.

Geometrie (3 St.). Stereometrie. Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. Bothe.

Darstellende Geometrie (2 St.). Spuren von geraden Linien und Ebenen. Schnitte von Ebenen mit Ebenen und geraden Linien. Schnitte von Körpern mit Ebenen. Goering.

Übungen im Feldmessen (im Sommer wöchentlich ein Nachmittag). Abstecken gerader Linien. Ausmessen zugänglicher und unzugänglicher Strecken. Aufnahme begrenzter Flächen mittelst Kette und Meßtisch. Messung horizontaler und vertikaler Winkel. Nivellieren. Bothe.

### Oberprima.

Klassenlehrer: Rektor Vogel.

Religion (2 St.). Neuere Kirchengeschichte. Evangelium nach Johannes. Partzsch.

Deutsch (4 St.). Gelesen wurden Lessings Nathan, Goethes Torquato Tasso und ausgewählte Stücke aus Herder, Goethe und Schiller. Geschichte der deutschen Litteratur seit Lessing bis Schiller. Philosophische Propädeutik: die Anfänge der Denklehre. Aufsätze, freie Vorträge, metrische Übungen. Hohlfeld.

Lateinisch (5 St.). Gelesen wurden: Cicero, Cato major und pro Archia poeta; Horatius, carmina (30 Oden in Auswahl); Tacitus, Germania 1—27. Abschnitte der Syntax, der Wortbildungs- und der Flexionslehre in gelegentlichem Anschluß an die Lektüre. Monatlich 2 Exercitia und 1 Extemporale. Vogel.

Französisch (4 St.). Gelesen wurden: Corneille „Le Cid“ und „Correspondance de Frédéric II. avec Voltaire“. Litteraturgeschichte von Corneille bis Victor Hugo. Freie Aufsätze, Thèmes, Extemporalien. Der Unterricht wurde in französischer Sprache erteilt. Fleischer.

Englisch (3 St.). Gelesen wurden: Shakespeares 'Richard II.'. Dickens 'Sketches' (Auswahl). Verschiedene Gedichte aus Groppe und Hausknecht. Litteraturgeschichte von Chaucer bis Dickens. Freie Aufsätze, Exercices, Extemporalien. Der Unterricht wurde in englischer Sprache erteilt. Fleischer.

Geschichte (2 St.). Geschichte der Neuzeit. Vogel.

Physik (3 St.). Lehre von der Wellenbewegung, vom Schall, vom Lichte. Astronomie. Bothe.

Chemie (2 St.). Die wichtigsten Metalle und ihre Verbindungen. Schulze.

Arithmetik (2 St.). Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Satz. Einige unendliche Reihen. Gleichungen 3. und 4. Grades. Heis, Aufgabensammlung. Bothe.

Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie, einschließlic der Kegelschnitte. Bothe.

Darstellende Geometrie (2 St.). Gegenseitige Durchdringungen von Körpern. Schattenlehre. Goering.

### Aufgaben für die freien deutschen Arbeiten.

Untertertia b. 1. Der Hund. 2. Die Auswanderer. 3. Der Ordentliche. 4. Rätsel. 5. Dresden. (Nach No. 41 des Lesebuches.) 6. Heinrich IV. und Gregor VII. 7. Wie verkehren die Menschen in der Entfernung? 8. Die Jugend Alexanders des Grossen. (Nach dem Lateinischen.) 9. Die Vorzüge des Lebens in der Stadt. (Briefform.) 10. Der Haß Gerlindens gegen Gudrun. 11. Der Verlauf des Festmahles nach der Krönung Rudolfs I. 12. Prüfungsarbeit.

Untertertia a. 1. Gedanken beim Erwachen des Frühlings. 2. Die Auswandererfamilie. 3. Die Freuden und Leiden des Landmannes. 4. Der Graf von Habsburg. 5. Das Gewitter. 6. Inwiefern kann ein Schüler zum guten Rufe seiner Klasse beitragen? 7. Das Wasser im Dienste des Menschen. 8. Die Folgen der Kreuzzüge. 9. Der Taucher. (Beschreibung eines Gemäldes.) 10. Die Sprache des Winters. 11. Der Nutzen der Buchdruckerkunst. 12. Prüfungsarbeit.

Obertertia b. 1. Lob der Eisenbahnen. 2. Charakteristik des Grafen von Habsburg, nach Schillers gleichnamigem Gedichte. 3. Gold und Eisen. 4. Die allgemeine Wehrpflicht. 5. Freuden und Leiden des Seemannes. 6. Die Reize des Herbstes. 7. Ein Brief an einen Freund. 8. Eine Stunde auf dem Böhmischem Bahnhofe in Dresden. 9. Prüfungsarbeit.

Obertertia a. 1. Die Reize der Waldeinsamkeit. 2. Das athenische Theater. (Nach Stück 7 des Lesebuches.) 3. Der Sturm auf dem Meere. 4. Die Leiden und Freuden des Landmannes. 5. Mein Lebenslauf. 6. Cäsars Krieg mit den Venetern. (Nach Cäsar B. G. III, 7—16.) 7. Eine Feuersbrunst. 8. Eine Stunde auf dem Böhmischem Bahnhofe in Dresden. 9. Prüfungsarbeit.

Untersekunda b. 1. Wie kann auch aus kleinen Ländern und Völkern Großes hervorgehen? 2. Die Allegorie „Pegasus im Joche“. 3. Leiden und Freuden des Landmannes. 4. Telemachos im ersten Gesange der Odyssee. 5. Wodurch haben sich Philemon und Baucis die Huld der Götter erworben? 6. Die

Wirkung der Kriegserklärung und der Eindruck der Niederlage bei Sedan in der französischen Hauptstadt. (Nach Sarcey.) 7. Vergleichung der Schillerschen Gedichte „der Handschuh“ und „der Taucher“. 8. Die Gleichheit, eines der Losungsworte der französischen Revolution. 9. Prüfungsarbeit.

Untersekunda a. 1. Der alte Winter in seiner Schwäche zog sich in rauhe Berge zurück. (Ein Nachruf.) 2. Wie zeigt sich die Freundschaft des Achilles und Patroklos? 3. Das Wunderbare in Homers Ilias. 4. Die Hauptpersonen in Wallensteins Lager. 5. Der Cid, eine Heldengestalt aus Herders Rittergedicht. 6. Die Zweikämpfe in Herders Cid. 7. Die Monologe der Cassandra und der Jungfrau von Orleans. (IV, 1.) 8. Der Zug der Vertriebenen nach Goethes Hermann und Dorothea. 9. Prüfungsarbeit.

Obersekunda. 1. Die sittliche Veredelung der Menschheit durch den Ackerbau. (Nach Schiller.) 2. Der Deutschen Heim. 3. Cethegus. (Nach F. Dahn.) 4. Siegfried, das Urbild eines deutschen Jünglings. 5. Der Charakter Parzivals in seiner Entwicklung. 6. Inwiefern ist Goethes Epos Hermann und Dorothea ein durchaus deutsches? 7. Prüfungsarbeit. Partzsch.

Unterprima. 1. Der Glaube der Jungfrau von Orleans. 2. Die Tapferkeit in der Jungfrau von Orleans. 3. Die Schuld der Jungfrau von Orleans. 4. Orest und Pylades in Goethes Iphigenie. 5. Das Religiöse in Goethes Iphigenie. 6. Die sogenannte Notlüge. 7. Prüfungsarbeit.

Oberprima. 1. Wieweit nähert sich Lessings Nathan dem Lustspiele? 2. Die Familie Saladins. 3. Die Gleichnisse in Lessings Nathan. 4. Dürfen wir nach Glück streben? 5. Die Freundschaft in Goethes Tasso.

### Aufgaben für die freien französischen Arbeiten.

Unterprima. 1. Conradin. 2. La Wartbourg. 3. Othon I<sup>er</sup>. 4. Une lettre. 5. Guillaume Tell. 6. Charles Martel.

Oberprima. 1. Du Genre Tragique et de la Tragédie. 2. Sommaire des premiers deux Actes du „Cid“ par Corneille. 3. La Nécessité est l'Ecole de l'Homme.

### Aufgaben für die freien englischen Arbeiten.

Unterprima. 1. Summary of Lessings 'Minna von Barnhelm'. 2. The Conflict between Henry the Fourth of Germany and the Pope Gregory the Seventh. 3. Summary of Schillers 'Wilhelm Tell'. 4. Life and Character of Samuel Johnson. 5. Life, Deeds and Character of Oliver Cromwell.

Oberprima. 1. The German Government. 2. Summary of the First Act of Shakespeare's 'King Richard II.'. 3. They are never alone that are accompanied with noble thoughts. 4. The Pied Piper of Hamelin. 5. Theodor Körner, a hero and a poet.

### Naturwissenschaftliche Ausflüge.

Mit Sexta a: Vogelwiese, nächstes Gebiet hinter dem Bürgerhospital, Birkenwäldchen, Striessen, Blasewitz, an der Elbe bis Antons; mit Quinta a: Elbthal bis Loschwitz, auf Calberlastraße nach den Höhen, über Neu-Rochwitz und Schweizerei nach Loschwitz; mit Quarta a: vom Kadettenhaus nach dem Prießnitzgrund, Heller und Umgebung; mit Untertertia a: vom Kadettenhaus durch den Prießnitzgrund und die Lynchschlucht nach dem Waldbrand und der Schwedenschanze; mit Obertertia a: in den botanischen Garten; mit Untersekunda a: dreimal in das mineralogisch-geologische Museum. Engelhardt.

Mit Sexta b: Fluren von Pieschen und Trachau, Waldgebiet zwischen Baumwiese und Schützenhof; mit Quinta b: Trachenberge, Trachau, Umgebung der Waldvilla. Voigt I.

Mit Untersekunda b: zwei Besuche im mineralogisch-geologischen Museum. Schulze.

Mit Obertertia b: über Trachenberge nach dem Lösnitzgrund und zur Meierei; mit Untertertia b: durch den Prießnitzgrund, Lynchschlucht, Rennsteig, Schänkhübel; mit Quarta b: durch die Heide, Wolfshügel, Mordgrund, Stechgrund, Trompeter in Bühlau. Næssig.

### Schreiben.

Sexta (2 St.). Einübung der Buchstaben in lateinischer Schrift und Schreiben von Wörtern und kurzen Sätzen auf Doppellinien. Richter I.

Quinta (1 St.). Wiederholung des Pensums von Sexta auf einfachen Linien. V<sup>a</sup> Richter I.

V<sup>b</sup> Simon.

Quarta (1 St. für die schlechten Schreiber). Simon.

### Freihand-Zeichnen.

Simon.

Sexta (2 St.). Einübung der geraden Linie durch Darstellung von geradlinigen ornamentalen Figuren. Kreislinie.

Quinta (2 St.). Anwendung der krummen Linie beim Zeichnen ornamentaler Gebilde.

Quarta (2 St.). Blatt- und Blütenformen. Kombinationen solcher Formen.

Untertertia (2 St.). Zeichnen nach geometrischen Körpern. Darstellung der perspektivischen und der Beleuchtungsgesetze.

Obertertia (2 St.). Zeichnen nach Gipsmodellen ornamentalen Charakters.

Untersekunda (2 St.). Fortsetzung des Zeichnens nach Gipsmodellen.

### Stenographie.

Oppermann.

Erste Abteilung (2 Parallelkurse, je 2 St.). Wortbildung und Wortkürzung nach Rätzsch, Lehrgang.

Zweite Abteilung (1 St.). Satzkürzung.



## Singen.

Hanekam.

Erste Abteilung (4 St.). Die besten Sänger aus allen Klassen bilden einen gemischten vierstimmigen Chor. Geübt wurden die Gesänge für die Schulfestlichkeiten, ferner Choräle.

Zweite Abteilung (5 St.). Klassensingen der Klassen Quarta, Quinta, Sexta. Allgemeine Musiklehre (Namen der Noten, Pausen, Takt, Tonarten, musikalische Terminologie), Regeln über Tonbildung, Körperhaltung, Mundstellung, Aussprache. Gehör- und Treffübungen. Gesungen wurde aus Schwalm's Liederbuch und Choräle.

## Turnen.

Richter I.

Die gesetzlich vorgeschriebenen beiden wöchentlichen Turnstunden umfassen je eine Stunde Klassen- und Riegenturnen. Für die erstere ist die Klasseneinteilung der Schule maßgebend, für die andere der Grad der erlangten Turnfertigkeit der Schüler. Aus diesem Grunde sind für das Riegenturnen alle Klassen zunächst in drei Gruppen geteilt, so daß die Schüler der Klassen Oberprima bis Obertertia b, Untertertia a bis Quarta b, Quinta a bis Sexta b je eine Gruppe bilden. Innerhalb einer Gruppe werden die Schüler nach ihren turnerischen Leistungen in Riegen geordnet. Den Riegen stehen die turngeübtesten und taktvollsten Schüler aus den oberen drei Klassen als Vorturner vor, die wöchentlich eine besondere Stunde Unterweisung erhalten.

Vorturner waren die Oberprimaner Anders, Barthels, Giese, Häbler, Herbig, Hermsdorf, Hübner, Jenichen, Klien, Krantz, Lange, Lessel, Michenfelder, Müller, Prieb, Schellenberger, Walter, Wehner, Wenzel, Werner und Zahn; die Unterprimaner Baumann, Berghold, Borkenhagen, Burghardt, Döhler, Frommann, Gappisch, Großmann, Hentschke, Jäger, Krause, Mettig, Meyer, Raupach, Stein und Wackwitz; die Obersekundaner Becher, Weißbach und Ziller.

In jeder Stunde wird dafür Sorge getragen, daß die zu leistenden Übungen eine solche Zusammenstellung erfahren, daß die Schüler zu einer möglichst gleichmäßigen Bethätigung aller ihrer Kräfte und Glieder Veranlassung finden.

Die Forderungen an die turnerische Ausbildung der Schüler erstrecken sich etwa auf folgende Punkte:

- a) sichere und gewandte Ausführung der planmäßigen Frei- und Ordnungsübungen;
- b) Ausdauer im Laufen;
- c) regelrechtes Springen auf Tiefe, Weite und Höhe;
- d) Fertigkeit im Werfen und Ringen;
- e) sichere und genaue Ausführung der Turnübungen, welche an den vorhandenen Geräten vorgenommen werden können.

Das turnerische Bewegungsspiel wird möglichst berücksichtigt.

Hauptsache ist und bleibt, daß der Schüler bei seinem Austritte aus der Schule etwas Ordentliches für seine körperliche Entwicklung und Kräftigung mit davon nehme, „nicht nur zu seinem eignen Gewinn, sondern zu Nutz und Frommen des Gemeinwesens, des Staates, dem er angehört“.

### Statistische Übersicht über die Leistungen im Turnen Ostern 1894.

Klassen.	Schülerzahl.	Befreit vom Turnunterricht		Durchschnittsleistung im					Felgaufschwung am Reck.	Reckhöhe.	Schwungkippe am Reck.	Schwungstemme am Reck.	Erhaugeln bez. Erklettern des 6 m hohen Taues.	Längsprung über den Beck.	Beckhöhe.	
		auf Zeit.	für immer.	Hangwippen am Reck.	Stütz wippen am Barren.	Hochstemmen des 50 Pfund-Kugelstabes.	Weit-springen vom 10 cm hohen Sprungbrette aus.	Hoch-springen								
IA.	24	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IB.	20	3	—	11	13	23	420	130	100	190	88	56	88	94	160	
IIA.	28	5	—	6	6	13	390	120	90	180	25	15	70	60	150	
IIB a.	21	2	—	7	7	12	360	125	100	170	39	33	72	67	140	
IIB b.	21	2	—	7	7	10	350	115	85	170	35	15	45	65	140	
IIIA a.	27	—	1	4	3	4	345	110	80	160	36	4	24	64	130	
IIIA b.	28	—	—	5	5	5	360	115	84	160	20	12	28	84	130	
IIIB a.	28	1	—	5	—	—	330	100	82	150	11	4	90	82	120	
IIIB b.	28	1	—	5	—	—	330	105	81	150	11	0	85	88	120	
IV a.	32	1	—	4	—	—	315	—	78	140	9	3	90	84	110	
IV b.	34	—	—	3	—	—	315	—	85	140	9	6	94	80	110	
V a.	38	2	—	3	—	—	300	95	72	130	6	6	66	83	100	
V b.	37	1	—	3	—	—	295	95	74	130	12	0	88	85	100	
VI a.	42	1	—	2	—	—	290	—	80	120	12	0	55	98	90	
VI b.	42	—	—	2	—	—	270	—	66	120	5	0	83	80	90	
15	450	23	2	20	22	46	500	150	—	—	—	—	—	—	—	

Die höchsten Leistungen überhaupt.

### III. Sammlungen und Lehrmittel.

#### A. Lehrerbibliothek.

(Verwalter: Oberlehrer Büsching.)

##### a) Geschenke.

Vom Königl. Kultusministerium: Eine Reihe von Lehrbüchern aus der Lehrmittel-Sammlung, 51 Werke mit 63 Bänden. Bekanntmachung, die Lehr- und Prüfungsordnung für Sächsische Gymnasien betreffend, vom 28. Januar 1893. — Vom Stadtrat: Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Dresden II, 2—4. — Vom Königl. Meteorologischen Institut: Bericht über die Thätigkeit, auf 1891 II, III 1892. Ergebnisse 1892. Desgl. Fünf- und mehrjährige Mittel aus den Monats- und Jahresergebnissen der Beobachtungen 1864—90, I. — Vom Königl. Statistischen Bureau: Zeitschrift 1892, 3. 4 nebst Supplement. 1893, 1. 2. — Von der Handels- und Gewerbekammer Dresden: Bericht 1892, 1. 2. — Vom Rektorat der Technischen Hochschule: Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen Sommer 1893. Winter 1893/94. Desgl. Bericht über die Technische Hochschule auf das Studienjahr 1892/93; Prof. A. Fuhrmann, Bibliothek der Technischen Hochschule 1892. — Programme des Cours de l'université de Genève 1893/94. — 18. Jahresbericht des Pestalozzianums in Zürich 1893. — Von der Königl. Kommission für Veterinärwesen: Bericht für 1892. — Schulze, Nicht versetzt! Das alte Klagelied. — Von den Herren Verfassern und Verlegern: Ostermann-Müller, Latein. Übungsbuch für IV. — Stiehler, Auswahl französischer Gedichte. — Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse. — Lange, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. — Zimmermann, Die englische Aussprache auf phonetischer Grundlage. — Schmidt, Handbuch der Kirchengeschichte, 2. Aufl. — Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre. — Brunswick, Lehrbuch der englischen Sprache, I. Stufe. — Hercher, Lehrbuch der analytischen Geometrie der Ebene. — Gehe & Co., Handelsbericht, April und September 1893. — Schäffer, Rechenbuch für höhere Lehranstalten und Seminare. — Friedersdorff, Latein. Schulgrammatik. — Leinbach, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht I, II. — Ziemer-Gillhausen, Latein. Schulgrammatik, Formenlehre. — Desgl., Latein. Syntax. — Ohlert, Methodische Anleitung zum Unterricht im Französischen. — Kalender und statistisches Jahrbuch auf 1894. — Kamp, Die Nibelungen, metrisch übersetzt und erläutert, 1. Heft. — Sedlmayer, Ausgewählte Gedichte des Ovid. — Schwer-tassek, Schülercommentar dazu. — Schmidt, Commentar zu Cäsars Denkwürdigkeiten über den Gallischen Krieg. — Prammer, Caesaris commentarii de Bello Gallico. — Klouček, Vergils Aeneis. — Nohl, Ciceros Reden gegen Catilina und seine Genossen. — Albrecht, Titi Livi ab Urbe condita libri 21—24, 30. — Windisch, Leitfaden für das Körperzeichnen. — Fügner, Teubners Schülers Ausgaben betreffend. — Hellwig-Hirt-Zernial, Deutsches Lesebuch für VI, V, IV. — Ostermann-Müller, Latein. Übungsbuch für VI. — Pfalz, Die Geschichte in ihren Grundzügen, Altertum. — Friedländer-Zschech, Grundriß der Weltgeschichte, I. Griechische und römische Geschichte. — Müller, Formenlehre für VI. — Kahnis, Bibelkunde für höhere Schulen. — Holzweißig, Latein. Übungsbuch für Ober-tertia. — Plötz-Kares, Elementarbuch, Übungsbuch und Sprachlehre des Französischen. — Ohlert, Deutsch-französisches Übungsbuch. — Bruchmann, Latein. Lesebuch für VI und V. — Hausknecht, Beiwort zu The English Student und The English Reader. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Kurz, desgl.

##### b) Ankäufe.

1. Zeitschriften: Strack, Zentralorgan; Zarneke, Litterarisches Zentralblatt; Stengel, Pädagogisches Wochenblatt; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift; Herrig, Archiv; Umlauf, Deutsche Rundschau; Ermisch, Neues Archiv für sächsische Geschichte; v. Sybel, Historische Zeitschrift; Lyon, Zeitschrift für deutschen Unterricht; Fries-Meier, Lehrproben und Lehrgänge; Anglia, Mitteilungen aus dem gesamten Gebiet der



englischen Sprache und Litteratur; Fauth-Köster, Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht.

2. Lieferungswerke: Dibelius-Brieger, Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte, Heft 8; Grimm, Deutsches Wörterbuch VIII, 12. 13. 14. XII, 5. IV, 10; Aus deutschen Lesebüchern, Lfg. 60—64; Verhandlungen der preussischen Direktoren-Versammlungen, Bd. 3. 42.; Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde, III, 2. 2.; Zittel, Paläontologie IV, 1. 2. 3.; v. Moltke, Gesammelte Schriften, 8. Bd.; J. W. Braun, Lessing im Urteil seiner Zeitgenossen, 2. Bd.

3. Vollständige Werke: Rethwisch, Deutschlands höheres Schulwesen im 19. Jahrhundert; Derselbe, Jahresbericht über das höhere Schulwesen VII; Kuno Fischer, Schiller- und Goethe-Schriften, 3 Bde.; Ranke, Der Mensch, 2 Bde.; Sievers, Asien, Afrika; Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte, 2 Bde.; Storm, Englische Philologie I; Vettors, Abriss der darstellenden Geometrie I; Kötteritzsch, Lehrbuch der Elektrostatik; Maurenbrecher, Gründung des deutschen Reiches; 6 Landesgesangbücher; B. Krause, Die geschichtliche Entwicklung von Dresden, 2 Hfte.; Lehmann, Das Kartenzeichnen im geographischen Unterricht; Seeger, Deutsche Schulgrammatik; v. Schimpff, König Albert 50 Jahre Soldat; Hey, Die Slavischen Siedelungen im Königreich Sachsen; Kühnemann, Herders Persönlichkeit in seiner Weltanschauung; Abel, Kaiser Karls Leben v. Einhard; Matthias, Sprachleben und Sprachschäden; Adreßbuch von Dresden 1894; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen XIV.

## B. Schülerbibliothek.

(Verwalter: Oberlehrer Fleischer unter Beihilfe der Unterprimaner Mettig und Hentschke.)

Im Herbste 1893 wurde auf einstimmigen Beschluß des städtischen Ausschusses für das höhere Schulwesen und mit Genehmigung des Stadtrats und des Königl. Kultusministeriums (Verordnung v. 21. Juni 1893) den Schulgesetzen folgende Bestimmung (§ 9) eingefügt: „Zur Unterhaltung der Schülerbibliothek, die allen Schülern zur Benutzung in den alljährlich bekannt gegebenen Zwischenstunden offen steht, hat jeder Schüler am Beginn eines jeden Halbjahrs 50 Pfennige an den Schulgeld-Einnehmer zu entrichten.“

### a) Geschenke.

Vom Königl. Kultusministerium: Geikie, Geologie; Geikie, Physikalische Geographie; Balfour-Stewart, Physik; Goette, Tierkunde; Roscoe, Chemie; Masius, die Tierwelt; Masius, die gesamten Naturwissenschaften; Frank, Pflanzentabellen; Bänitz, Chemie und Mineralogie; Bänitz, Lehrbuch der Chemie; Bänitz, Lehrbuch der Physik; Eger, Grundriß der Mineralogie; Sprockhoff, Grundzüge der Mineralogie und Grundzüge der Physik; Arendt, Materialien für Naturlehre; Wirth, Physik; Gantzer, Physikalischer Unterricht; Rammelsberg, Grundriß der Chemie. — Vom Rektor: Gesundheit und Höflichkeit, Ratschläge für die Jugend. — Von Herrn Oberlehrer Büsching: F. Schmidt, Mozart u. s. w. — Von Herrn Dr. Faust: Faust u. A., Theaterstücke. — Von einem früheren Schüler: Cooper-Fricke, Lederstrumpf. — Vom Unterprimaner Mettig: L. Pichler, deutsche Kaiser. — Vom Quintaner Neumann: Gartenlaube-Kalender 1886. — Von Schülern der Quinta: Grimm, Märchen der 1001. Nacht.

### b) Ankäufe.

Bahmann, Mit Gott für König und Vaterland. — Jugendgartenlaube 1893. — Habicht, Zum Schein. — Opfermann, Rhöngeschichten. — Stern, Die letzten Humanisten. — Breslich und Koepert, Bilder aus dem Tier- und Pflanzenreiche, Heft I und II. — Kingsley, Hypatia. — Kingsley, Vor zwei Jahren. — Musäus, Volksmärchen. — Oechelhäuser, Einführungen in Shakespeares Bühnendrama. — Das neue Universum, 14. Jahrg. — Klein, Fröschweiler Chronik. — v. Pressentin, Straßburg unser. — Hähnel, Bei den Fahnen des XII. Armeekorps. — Immermann, Der Oberhof. — Bechstein,

Märchenbuch für Kinder. — Bechstein, Neues deutsches Märchenbuch. — Gust. Hofmann, Die Reise nach dem Monde. — Caspari, Zu Straßburg auf der Schanz. — Hebel, Schatzkästlein. — Nieritz, Pompejis letzte Tage. — v. Holleben, Deutsches Flottenbuch. — Kapp, Die Heimfahrt des Odysseus. — Kinkel, Otto der Schütz. — Tanera, Die Revolutions- und Napoleonischen Kriege, I. und II. Teil. — Die Kinderlaube 1893.

### C. Physikalische Sammlung.

(Verwalter: Professor Dr. Bothe.)

10 Akkumulatoren nebst Leitung nach der Dynamo-Maschine und dem Unterrichtszimmer für Physik.

Außerdem schenkte der Sammlung von Modellen mathematischer Körper der Oberprimaner Werner: ein Modell einer Körperdurchdringung (Prismen) und zwei Modelle über Schattenkonstruktionen von Kegel und Cylinder.

### D. Naturgeschichtliche Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Engelhardt.)

#### a) Geschenke.

Von dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentl. Unterrichts: Waege, Netze zum Anfertigen zerlegbarer Krystallmodelle; Müller und Pilling, Deutsche Schulflorea, 1. Teil; Rabenhorst, Kryptogamensammlung für Schule und Haus; Wohnungen der Tiere (6 Tafeln); Burbach, der einheimischen Vögel Nutzen und Schaden; Wandtafel mit Abbildungen der wichtigsten deutschen Kleinvögel; Leuckart und Nitzsche: zwei zoologische Wandtafeln. Von Herrn Kaufmann Pohle (früh. Sch.) ein Herbarium von über 2000 Pflanzen. Von Herrn Hauptmann a. D. Anger (früh. Sch.) eine Anzahl Mirobolanenfrüchte und chinesische Galläpfel. Von Herrn stud. rer. nat. Steuer in Straßburg einen ausgestopften Seeraben. Von Herrn Oberlehrer Dr. Nessig Geognosilien. Von Herrn Fabrikdirigenten Kutschke (früh. Sch.) in Morb b. Halle ein großes Stück Lignit aus der erdigen Braunkohle. Von Herrn Direktorial-Assistenten Dr. Deichmüller (früh. Sch.) ein Chamäleon in Spiritus, Auster- und Miesmuschelschalen mit Perlen, zwei ostindische Perlmuschelschalen, zwei Schildkröten, eine große Gipsplatte, einen Palaeoniscus Freieslebeni aus dem Kupferschiefer, eine Leptolepis sprattiformis und eine L. Knorrii aus dem lithographischen Schiefer. Von Herrn Bauverwalter Aster zwei Kabelabschnitte. Von Herrn Kammermusikus Meisel eine Sammlung selbstgezogener Schmetterlinge.

#### b) Ankäufe.

Zur Vermehrung der Sammlung trugen folgende Schüler bei: Primaner: Wehner; Sekundaner: Gerstenberger; Tertianer: Schwalm, Reichel, Hoffmann, Müller; Quartaner: Weschke, Adelman, Güldner, Buhlert, Meisel; Quintaner: Weber, Richter; Sextaner: Knothe, Hein, Matthes.

Von der geologischen Spezialkarte Sachsens die Sektionen Kreischa, Hähnichen, Moritzburg-Klotzsche, Dresden; die Metamorphose von Salmo fario in Sprit, Mus rattus, Situs-Präparat in Sprit; Sturnus vulgaris, Situs-Präparat in Sprit; Helix pomatia, Injektionspräparat; Krieger, Fungi saxonici Fasc. 17 und 18.

### E. Chemische Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Dr. Schulze.)

Der Bestand an Chemikalien, Glaswaren und kleineren Gerätschaften wurde dem Verbräuche entsprechend ergänzt. Außerdem wurden angekauft eine fünfflammige Röhrenheizlampe und ein Gasbrenner nach Teclu mit Schnabelaufsatz.

Oberprimaner Zahn schenkte einen Krystall von Chromalaun.



## **F. Hilfsmittel für den geschichtlichen und geographischen Unterricht.**

(Verwalter: Oberlehrer Voigt I.)

Geschenkt wurden der Sammlung:

1. von der Firma Gehe & Co.: Eine reichhaltige Sammlung von Drogen aller Erdteile in gefälliger und für Unterrichtszwecke besonders praktischer Ausstattung;
2. von Herrn Prof. Dr. Schneider: Eine Anzahl (33) handelsgeographische Anschauungsmittel;
3. von der Gummiwarenfabrik H. Schwieder: Proben von Rohgummi aus verschiedenen Ursprungsländern;
4. von dem Schüler Baumann (II A): Ein Zweig der Chilefichte (*Araucaria imbr.*);
5. von dem früheren Schüler Georg Philipp: Verschiedene Drogen.

## **G. Hilfsmittel für den Zeichen-Unterricht.**

(Verwalter: Oberlehrer Simon.)

15 Gipsmodelle.

6 Modelle für das perspektivische Zeichnen.

## **H. Hilfsmittel für den Gesang-Unterricht.**

(Verwalter: Musikdirektor Hanekam.)

Angekauft wurden: „Fürs Vaterland“ v. Mangold (Partitur und Stimmen); W. Hanekam, „Klage“ und „Herzeleid“ (Stimmen); Dürrner, „Sturmbeschwörung“ (Stimmen); Dessauer, „Lockung“ (Lied für Tenor); Moszkowski, spanische Tänze (für Pianoforte, 4 händig); Loewe, „Heinrich der Vogler“ (Lied für Bariton); Knauthe, „Des deutschen Kriegers Traum in der Nacht vor dem Friedensschlusse“ (Melodrama); Hartmann, „Mir träumte von einem Königs-kind“ (Lied für Bass).

*Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewendeten Geschenke wird auch an dieser Stelle namens des Lehrer-Kollegiums der ergebenste Dank ausgesprochen.*

## IV. Statistische Übersicht.

### A. Gymnasial-Kommission.

Der Stadtrat.

Für die Vorberatung besteht der städtische Ausschuss für das höhere Schulwesen, dem im Schuljahre 1893 bis 1894 folgende Mitglieder angehörten:

Herr Stadtrat Dr. jur. Nake, V. R. 1, Vorsitzender bis 31. Januar 1894,  
" " Fischer, Vorsitzender seit 1. Februar 1894,  
" " Baumeister Richter, A. R. 1,  
" " Rechtsanwalt Dr. jur. Lehmann,  
" Stadtverordneter Hofrat Damm,  
" " Oberjustizrat Kunz, V. R. 1, bis 31. Dezember 1893,  
" " Ober-Regierungsrat Prof. Krieg, A. R. 1, Bayr. Mich. 2,  
" " Dr. ph. Bierey, seit 1. Januar 1894,  
" Hofrat Dr. med. Hübler, Pr. Kr. 3,  
" Baumeister Strunz,  
der Rektor.

### B. Lehrer-Kollegium.

Professor Dr. ph. Theodor Vogel, Rektor, V. R. 1,  
" Bruno Haas, Konrektor, Russ. A. 3,  
" Dr. ph. Albert Bothe,  
" Dr. ph. Paul Hohlfeld,  
" Theodor Partzsch,  
Oberlehrer Hermann Engelhardt,  
" Otto Voigt I.,  
" Friedrich Büsching,  
" Georg Hesse,  
" Dr. ph. Wilhelm Goering,  
" Dr. ph. Richard Faust,  
" Dr. ph. Bernhard Gühne,  
" Dr. ph. Georg Schulze,  
" Dr. ph. Adolf Schwarzenberg,  
" Dr. ph. Albrecht Lüder,  
" Alwin Jacobson,  
" Dr. ph. Paul Guba,  
" Georg Fleischer,  
" Dr. ph. Robert Nessig,  
Gymnasiallehrer Dr. ph. Friedrich Richter II.,  
" Dr. ph. Konrad Meier,  
Oberlehrer für Zeichnen: Gustav Simon,  
" " Turnen: Otto Richter I.,  
Wissenschaftlicher Hilfslehrer: Dr. ph. Fritz Voigt II.,  
Fachlehrer für Gesang: Musikdirektor Wilhelm Hanekam,  
" " Stenographie: Professor Eduard Oppermann, A. R. 1,  
" " Handfertigkeiten-Unterricht: Emil Meyer (Lehrer an der  
4. Bürgerschule) und Oskar Grove (Lehrer an der  
Bürgerschule zu Pieschen),  
Probelehrer: Kandidat Hermann Rößner (bis 31. Dezember 1893).

Außerdem stand Herr Kandidat Oskar Kamprath mit Genehmigung des Königlichen Kultusministeriums in unterrichtlichem Zusammenhange mit der Anstalt.

**Hausbeamte:** Hausmeister und Schulgeld-Einnehmer: Arthur Kreusch,  
Hausmann: Woldemar Schumann,  
Heizer: Ernst Büttner (seit 1. Oktober 1893).



Die unter Verwaltung des Herrn Professor Dr. Bothe stehende Privat-Witwenkasse des Kollegiums, aus deren Zinsen 3 Witwen und 2 Waisen unterstützt wurden, war bis Mitte Februar d. J. auf 7282 Mk. 50 Pf. angewachsen. Sie erhielt im Laufe des Schuljahres unter anderem 100 Mk. von Frau Prof. Hohlfeld, 100 Mk. von Herrn Oberlehrer Voigt und 100 Mk. von einem Freunde der Schule. Für diese Gaben wird auch hier der herzlichste Dank ausgesprochen.

Die Festkasse der Drei-König-Schule hatte im Schuljahr 1893—94 eine Einnahme von 374 Mk. 67 Pf. (darunter 20 Mk. von abgehenden Schülern der Untersekunda und 330 Mk. für Eintrittskarten zur Schüler-Aufführung) und eine Ausgabe von 474 Mk. 10 Pf. (3 Mk. Zuschuss zum Schulspaziergang, 305 Mk. 10 Pf. Kosten der Schüler-Aufführung am 18. Dezember, 166 Mk. Kosten des Schulballs am 17. Januar). Mitte Februar war der Kassenbestand 275 Mk. 02 Pf.

Die Hochschulstiftung der Drei-König-Schule konnte im letzten Schuljahre ihre segensreiche Thätigkeit noch nicht beginnen, weil die Satzungen derselben infolge mehrfacher Umarbeitungen erst im Spätherbst dem Königl. Kultusministerium unterbreitet werden konnten. Die Bestätigung derselben erfolgte unter dem 15. Dezember 1893. Sie lauten wie folgt:

#### Satzungen der Hochschulstiftung der Drei-König-Schule zu Dresden-Neustadt.

§ 1. Aus Anlaß der am 4. November 1892 erfolgten Einweihung eines neuen Gebäudes für die Drei-König-Schule in Dresden-Neustadt ist von ehemaligen Schülern und von Gönnern der Schule ein Kapital von siebentausend zweihundert Mark (7200 Mark —) gesammelt und dem Lehrer-Kollegium der Anstalt übergeben worden.

Mit diesem Kapitale ist im Sinne der Geber eine Stiftung unter der Bezeichnung:

Hochschulstiftung der Drei-König-Schule zu Dresden-Neustadt

begründet worden.

§ 2. Die Stiftung hat den Zweck, würdigen und bedürftigen Schülern der Drei-König-Schule, welche die Reifeprüfung an der Schule bestanden haben und auf einer Hochschule studieren, eine Unterstützung zu gewähren.

§ 3. Das Lehrer-Kollegium der Drei-König-Schule verwaltet das Stiftungsvermögen durch einen Aufsichtsrat und einen Kassierer. Der Aufsichtsrat besteht aus dem Rektor als Vorsitzendem und aus zwei ständigen Lehrern der Drei-König-Schule, desgleichen muß der Kassierer ständiger Lehrer der Drei-König-Schule sein.

Die Wahl der drei Lehrer für die genannten Ämter, bei welcher relative Stimmenmehrheit entscheidet, erfolgt durch das Lehrer-Kollegium in der in § 8 dieser Satzungen erwähnten Konferenz jedesmal auf das folgende Rechnungsjahr, welches mit dem Kalenderjahr zusammenfällt. Die aus den Ämtern scheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates sind dabei sofort wieder wählbar.

§ 4. Der Rektor der Schule, als Vorsitzender des Aufsichtsrates, vertritt die Stiftung nach außen. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung des Kassierers und nimmt alljährlich mindestens ein Mal eine Kassenprüfung vor. Der Kassierer hat das Stiftungsvermögen nach Anweisung des Aufsichtsrates verzinslich anzulegen und die Zinsen zur Zeit ihrer Fälligkeit zu erheben, auch dem Lehrer-Kollegium in der in § 8 dieser Satzungen erwähnten Konferenz den Kassenbericht zu erstatten.

§ 5. Von den Zinsen des Stammvermögens der Stiftung werden zunächst jährlich zweihundert Mark zu dem in § 2 angeführten Zwecke als ein Stipendium verwendet. Der übrige Teil derselben nach Abzug der Verwaltungskosten wird verzinslich angelegt. Hat der so kapitalisierte Überschuf eine Höhe von fünftausend Mark erreicht, so sollen die Zinsen des Stammvermögens voll als Stipendium ausgezahlt und die Verwaltungskosten durch die Zinsen der oben genannten fünftausend Mark gedeckt werden. Der fernerhin sich ergebende und zu kapitalisierende Überschuf soll im Laufe der Jahre einen Stamm bilden, aus dessen Jahreserträgen weitere Stipendien von je zweihundert Mark gewährt werden.

§ 6. Schenkungen an die Hochschulstiftung der Drei-König-Schule sollen immer, wenn vom Geber nicht andere Verfügung darüber getroffen worden ist, dem Stammvermögen der Hochschulstiftung zugewiesen werden.

§ 7. Bewerbungen um ein Stipendium der Hochschulstiftung sind bis zum 20. Oktober jeden Jahres bei dem Rektor der Drei-König-Schule einzureichen. Jeder Bewerbung ist ein Reifezeugnis der Drei-König-Schule, ein Bedürftigkeitszeugnis, ein Sittenzeugnis, ein Zeugnis über erfolgte Aufnahme als vollberechtigter Hörer (Inskription) an einer Hochschule und ein amtlich beglaubigtes Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Bewerber bisher gehört hat, beizulegen.

§ 8. Die Verleihung des Stipendiums erfolgt durch das Lehrer-Kollegium der Drei-König-Schule in einer Ende Oktober jeden Jahres von ihm abzuhaltenden Konferenz, in welcher die eingegangenen Bewerbungen und Zeugnisse vorgelegt werden, und zwar soll das Stipendium nur dem Bewerber zugesprochen werden, welcher die absolute Mehrheit der Stimmen des Lehrer-Kollegiums erhält. Wird bei mehreren Bewerbern durch die erste Abstimmung diese absolute Mehrheit der Stimmen nicht erreicht, so hat zwischen den zwei Bewerbern, welche die meisten Stimmen erhalten haben, eine Stichwahl zu erfolgen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Rektors.

§ 9. Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf je ein Jahr. Das Stipendium kann aber ein und demselben Bewerber wiederholt, im ganzen fünf Mal verliehen werden.

§ 10. Ist kein Bewerber vorhanden oder wird keiner unter den Bewerbern für würdig befunden, so wird das Stipendium zurückbehalten. Es dürfen dann im nächsten Jahre zwei oder vorkommenden Falles noch mehr Bewerber bedacht werden. Können die Zinsen zwei Jahre lang nicht stiftungsgemäß Verwendung finden, so hat das Lehrer-Kollegium das Recht, die Zinsen dem Stammvermögen zuzuweisen.

§ 11. Die Auszahlung des Stipendiums erfolgt durch den Rektor am 4. November, zur Erinnerung an den Tag des Einzuges in das neue Schulgebäude am Hospitalplatze. Der Kassierer hat zu diesem Zwecke die erhobenen Zinsen dem Rektor zu übergeben.

§ 12. Anträge auf Abänderungen dieser Satzungen sind nur von ständigen Lehrern der Drei-König-Schule zulässig und bei dem Rektor schriftlich einzureichen, worauf letzterer spätestens vier Schulwochen danach eine darüber entscheidende Konferenz des Kollegiums einberuft. Die beantragte Änderung gilt als beschlossen, wenn dafür zwei Drittel der Stimmen des ganzen Kollegiums abgegeben werden und ist vom Rektor der zuständigen Behörde zur Bestätigung vorzulegen.

### C. Schüler.

#### a) Übersicht.

Von den 411 Schülern, welche nach Ausweis des letzten Jahresberichts Ostern 1893 der Anstalt angehörten, verließen sie seitdem 88, und zwar 56 beim Abschluße des Schuljahres 1892/93 und 32 im Laufe des Schuljahres 1893/94 (eingerechnet einen Todesfall). Die Oster-Aufnahme führte der Schule 112 neue Schüler zu, im Laufe des Schuljahres traten 15 ein, zusammen 127; die Schülerzahl hat sonach seit Ostern 1893 um 39 zugenommen.

Schülerzahl vor Ostern 1893 . . . . .	411
Oster-Abgang . . . . .	— 56
Schülerzahl nach Ostern 1893 . . . . .	355
Oster-Aufnahme . . . . .	+ 112
Aufnahme im Laufe des Schuljahres . . . . .	+ 15
Gesamt-Schülerzahl . . . . .	482*)
Abgang im Laufe des Schuljahres . . . . .	— 32
Schülerzahl vor Ostern 1894 . . . . .	450

Dem Wohnorte nach sind unter 482 Schülern 122 Auswärtige (25 %); von diesen wohnen in den Vororten Dresdens 48; in anderen Orten Sachsens haben 65 ihre Heimat,

\*) Fortsetzung der in der Festschrift zum 4. November 1892 S. 36—39 gegebenen Tabellen.

#### a) Übersicht über den Besuch der Schule und der einzelnen Klassen.

Schuljahr.	Parallel-Klassen.	Klasse I.		Klasse II.		Klasse III.		Klasse IV.	Klasse V.	Klasse VI.	Sa.
		I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.				
1889—90	a	18	11	21	21	24	36	33	36	31	404
	b				14	23	34	35	36	31	
1890—91	a	15	17	18	31	27	36	34	38	35	438
	b				16	30	36	33	36	36	
1891—92	a	14	16	32	24	28	29	34	39	29	433
	b				23	30	32	34	41	29	
1892—93	a	16	25	24	26	27	28	33	35	36	440
	b				27	26	28	34	35	40	
1893—94	a	26	20	34	22	27	30	37	39	44	482
	b				24	28	31	37	41	42	

#### b) Übersicht über die Heimats-Angehörigkeit und die Religionsverhältnisse der Schüler.

Schuljahr.	Schülerzahl.	Auswärtige.	Prozent.	Evang.-luth.	Prozent.
1889—90	404	84	20,5	373	92
1890—91	438	94	21	407	93
1891—92	433	98	22,6	404	93
1892—93	440	105	24	415	94
1893—94	482	122	25	452	94



in anderen Ländern des Deutschen Reiches 5, in Österreich 2, in Rußland 2; die übrigen 360 Schüler (75 %) wohnen bei den Eltern in Dresden.

Dem Bekenntnis nach gehören von 482 Schülern 452 (94 %) zur evangelisch-lutherischen Landeskirche; von den übrigen sind 8 anderen evangelischen Kirchen zugehörig, 18 römische Katholiken, 1 griechischer Katholik, 3 Israeliten.

### b) Schülerverzeichnis.

\* bedeutet im Laufe des Schuljahres eingetreten.  
( ) bedeutet im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
<b>Oberprima.</b>					
1	Werner	Friedrich	1875. 5. Juni	Dresden	Buchhalter.
2	Walter	Alexander	1874. 23. März	Dresden	Beamter.
3	Priebs	Alwin	1873. 7. Dezbr.	(Eibau) Dresden	Postschaffner.
4	Fischer	Arnold	1874. 29. Januar	Dresden	Kaufmann.
5	Wolf	Paul	1876. 15. Januar	Dresden	Schriftsetzer.
6	Zahn	Oskar	1873. 6. Dezbr.	(Schönfeld) Dresden	Zivilingenieur.
7	Canzler	Johannes	1875. 19. März	Dresden	Baumeister.
8	Krantz	Alfred	1875. 16. Oktbr.	(Chemnitz) Dresden	Kgl. Baurat.
9	Lessel	Julius	1875. 11. März	(Bukarest) Blasewitz	Fabrikbesitzer.
10	Eschenbach	Alexander	1875. 7. Februar	Dresden	Finanzkalkulator †.
11	Müller	Benno	1873. 7. April	(Dresden) Niederlösnitz	Privatmann.
12	Wenzel	Alfred	1874. 15. Juni	(Zoblitz) Dresden	Privatmann.
13	Lange	Emil	1875. 12. April	Dresden	Korpschirurg a. D.
14	Michenfelder	Karl	1875. 25. August	(Buckau) Dresden	Kaufmann.
15	Herbig	Karl	1875. 3. Januar	(Zwönitz) Cölln a. E.	Rentner.
16	Klien	Rudolf	1873. 21. Dezbr.	(Dewsbury) Dresden	Kaufmann †.
17	Hermsdorf	Walter	1875. 13. Juni	Chemnitz	Fabrikbesitzer.
18	Barthels	Friedrich	1874. 11. Dezbr.	(Kaufungen) Prossen	Rittergutspächter.
19	Hübner	Edmund	1874. 7. Januar	(Grimma) Dresden	Bezirkstierarzt.
20	Jenichen	Rudolf	1874. 16. Juli	Dresden	Geschäftsführer.
21	Wehner	Franz	1874. 26. Mai	(Beirut) Dresden	Kaufmann †.
22	Häßler	Guido	1874. 9. März	Großschönau	Kommerzienrat.
23	Anders	Georg	1874. 10. Januar	Dresden	Zivilingenieur.
24	Mittasch	Paul	1873. 20. August	Dresden	Privatmann.
( )	Schellenberger	Bruno	1870. 2. Oktbr.	(Wurzen) Dresden	Oberteleg.-Assist.
( )	Giese	Karl	1872. 5. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
<b>Unterprima.</b>					
1	Meyer	Ernst	1874. 8. Novbr.	(Meißen) Dresden	Töpfer.
2	Krauspe	Eugen	1876. 14. April	Wünschendorf	Landwirt.
3	Jäger	Rudolf	1875. 30. August	Dresden	Schlossermeister.
4	Gaehde	Christian	1875. 30. April	(Schwerin) Dresden	Kgl. Kammermusiker.
5	Frommann	Richard	1873. 27. Dezbr.	(Volkmarsdorf) Dresden	Bahnassistent.
6	Döhler	Oskar	1874. 22. Novbr.	Dresden	Baumeister.
7	Stein	Hans	1875. 24. Novbr.	Dresden	Dampfwaschanst. - Bes.
8	Juppin	August	1876. 17. Februar	(Niederlösnitz) Dresden	Landwirt †.
9	Baumann	Otto	1875. 16. Mai	(Kottbus) Dresden	Rentner.
10	Graf	Fritz	1876. 3. März	(Cölln a. E.) Meißen	Zeichenlehrer.
11	Berghold	Kurt	1874. 17. April	(Markneukirchen) Dresden	Landwirt †.
12	Borkenhagen	Paul	1875. 27. März	(Langensalza) Döbern	Bahnhofsrestaurateur.
13	Großmann	Albert	1875. 2. Septbr.	Großröhrsdorf	Fabrikbesitzer †.
14	Mettig	Albert	1875. 20. April	Dresden	Güterverwalter †.
15	Hentschke	Oskar	1873. 4. Septbr.	Dresden	Weichensteller.
16	Ficker	Bruno	1873. 4. Januar	(Radeburg) Wilsdruff	Bürgermeister.
17	Burghardt	Max	1875. 8. Septbr.	Gießmannsdorf	Rittergutsbesitzer.
18	Wackwitz	Otto	1873. 11. Mai	(Kl.-Zschachwitz) Dresden	Baumeister.
19	Raupach	Fritz	1875. 7. August	Pulsnitz	Fabrikbesitzer.
20	Gappisch	Anton	1874. 18. Juli	Wunschwitz	Rittergutspächter.
<b>Obersekunda.</b>					
1	Klengel	Ernst	1874. 15. Novbr.	(Radeburg) Dresden	Gasthofsbesitzer †.
2	Lehmann	Arthur	1877. 12. Februar	(Haynau) Dresden	Rentner.
3	Täger	Ernst	1877. 19. Januar	Graupa	Oberförster.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
4	Besig	Karl	1877. 11. Januar	(Kotzenau) Dresden	Kaufmann.
5	Schmidt	Erich	1875. 10. Novbr.	Dippoldiswalde	Baumeister.
6	Schwanzara	Josef	1878. 2. Januar	(Wien) Bautzen	Fabrikdirektor.
7	Emmrich	Karl	1875. 30. Novbr.	(Mittweida) Zschopau	Kaufmann.
8	Ulbricht	Wilhelm	1875. 10. Januar	(Hamburg) Neust. b. St.	Fabrikbesitzer.
9	Zincke	Ernst	1876. 12. März	(Düben) Dresden	Bäckermeister.
10	Büttner	Paul	1875. 3. August	(Spandau) Dresden	Kaufmann.
11	Ziller	Kurt	1876. 25. Januar	Oberlösnitz	Kaufmann.
12	Eschenbach	Hermann	1876. 4. Mai	Dresden	Finanzkalkulator †.
13	Paul	Rudolf	1876. 25. Februar	(Müglenz) Dresden	Pastor †.
14	Hähle	Fritz	1876. 16. Septbr.	Dresden	Zeughauptmann.
15	Rostosky	Leopold	1877. 24. März	Niederschlema	Kommerzienrat.
16	Kirsch	Walter	1875. 3. Januar	(Bautzen) Dresden	Zahnarzt.
17	Leopold	Johannes	1877. 20. April	Dresden	Bahnhofsrestaurateur.
18	Baummann	Arno	1877. 27. Mai	Dresden	Gastwirt.
19	Braunsdorf	Kurt	1876. 9. Mai	Plagwitz	Kaufmann †.
20	Portius	Albert	1876. 12. Januar	Dresden	Generalmajor z. D.
21	Becher	Ernst	1874. 24. Novbr.	Dresden	Baumeister.
22	Häntzschel	Karl	1875. 6. Septbr.	Dresden	Drogist.
23	Weißbach	Ernst	1875. 30. Novbr.	Dresden	Baumeister.
24	Arlt	Max	1876. 16. Mai	Wachwitz	Hofgärtner.
25	Veigtländer-Tetzner	Albert	1875. 19. Mai	(Schweizerthal) Dresden	Maler.
26	Böhme	Paul	1876. 25. Septbr.	(Wehrsdorf) Dresden	Fabrikbesitzer.
27	Kopp	Arthur	1878. 2. März	(Wellerswalde) Dresden	Rittergutspächter †.
28	Kunde	Alfred	1877. 8. Mai	Dresden	Kaufmann †.
()	Löser	Leo	1875. 21. Dezbr.	Niederlösnitz	Rentner.
()	Repmann	Walter	1873. 29. Juni	(Plauen b. Dr.) Dresden	Kaufmann †.
()	Meder	Otto	1873. 20. Januar	(Bönnigsen) Königslutter	Mühlenbesitzer.
()	Natusch	Bernhard	1876. 23. Juni	(Dresden) Niederlösnitz	Kaufmann.
()	Eichler	Arno	1875. 12. Mai	(Leipzig) Kötzschenbroda	Postmeister.
()	Jummel	Fritz	1876. 29. Septbr.	Leipzig	Architekt.

### Untersekunda a.

1	Thieme	Arthur	1878. 1. Januar	Dresden	Lagerdiener.
2	Scharschmidt	Hans	1877. 4. Januar	(Stollberg) Dresden	Rendant a. D.
3	Lüders	Paul	1877. 13. Oktbr.	Dresden	Photograph.
4	Liiske	Martin	1877. 31. August	Großgrabe	Lehrer.
5	Zoch	Richard	1876. 16. Dezbr.	(Fort Blumenthal) Riesa	Architekt †.
6	Neumann	Max	1876. 27. Oktbr.	(Tscheschen) Dresden	Rentner.
7	Stellbaum	Leo	1876. 17. Juni	(Bonn) Dresden	Kaufmann.
8	Feyerherm	Paul	1876. 25. August	Dresden	Postsekretär.
9	Kippe	Max	1876. 7. Mai	Dresden	Oberteleg.-Assistent.
10	Klengel	Otto	1877. 4. Dezbr.	(Radeburg) Dresden	Gasthofsbesitzer †.
11	Kluge	Georg	1876. 12. Oktbr.	Wendischfähre	Kaufmann.
12	Höffner	Karl	1878. 24. März	Dresden	Betriebsinspektor.
13	Hantschel	Arthur	1875. 9. August	Dresden	Bäckermeister.
14	Gerstenberger	Richard	1876. 5. Dezbr.	Dresden	Rentner.
15	Kremser	Paul	1877. 12. Februar	(Stettin) Eichwald	Bergwerksdirektor.
16	Schmidt	Johannes	1877. 10. August	(Leipzig) Niederlösnitz	Rentner.
17	Krug	Paul	1875. 2. Oktbr.	Dresden	Grenzaufseher a. D.
18	Hartung	Albert	1877. 15. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
19	Nicke	August	1876. 11. August	(Weißbach) Bischheim	Ökonom.
20	Großmann-Hermann	Willy	1876. 13. Juni	Bischofswerda	Fabrikbesitzer.
()	Gotthardt	Alexander	1877. 8. Novbr.	(Breslau) Dresden	Naturarzt.
()	Gebler	Paul	1875. 5. Septbr.	Großröhrsdorf	Färbereibesitzer.

### Untersekunda b.

1	Jesch	Kurt	1877. 12. Novbr	(Marienberg) Dresden	Intendantur-Sekretär.
2	Hoffmann	Walter	1876. 2. Februar	Hohenstein-Ernstthal	Kaufmann.
3	Klemm	Arthur	1876. 11. Oktbr.	Dresden	Eiskellereibesitzer †.
4	Gruschwitz	Felix	1878. 11. April	(Dresden) Serkowitz	Kaufmann.
5	Borkenhagen	Hans	1878. 28. März	(Georgenthal) Döbern	Bahnhofsrestaurateur.
6	Göbel	Albert	1878. 10. April	(Dresden) Loschwitz	Privatmann.
7	Kammerich	Eugen	1877. 15. Februar	(Berlin) Niederlösnitz	Fabrikbesitzer †.
8	Stecher	Hans	1877. 2. April	Dresden	Dr. med., Ob.-St.-Arzt1. Kl.
9	Giesecke	Fritz	1877. 15. Oktbr.	(Bitterfeld) Merseburg	Reg.-Buchhalter †.



Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
10	Ulbricht	Erich	1877. 29. Juli	(Zwickau) Radeberg	Baumeister.
11	Kaltschmidt	Albert	1879. 23. Februar	Dresden	Privatmann.
12	Knüppel	Walter	1877. 6. Mai	Dresden	Kaufmann.
13	Böhmig	Max	1876. 9. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
14	Siegel	Alfred	1877. 31. Juli	(Karlsruhe) Dresden	Geschäftsführer.
15	Clemen	Otto	1875. 31. August	Dresden	Lehrer.
16	Dreßler	Alfred	1877. 8. Februar	Dresden	Kaufmann.
17	Seidel	Eberhard	1877. 23. Dezbr.	Dresden	Fabrikbesitzer.
18	Voogt	Cäsar	1876. 8. März	(Nassau) Langebrück	Kgl. Oberförster.
19	Petzoldt	Erich	1877. 19. Juni	Dresden	Kaufmann †.
20	Nenner	Franz	1876. 5. Dezbr.	Dresden	Fahkartendrucker.
21	Nicolai	Hans	1877. 1. Juni	Dresden	Privatmann †.
22	Peschke	Arthur	1876. 15. Dezbr.	(Dresden) Loschwitz	Gastwirt.
( )	Heinrich	Adolf	1876. 20. Februar	Dresden	Buchdruckereibesitzer †.
( )	Hollstein	Karl	1874. 11. Februar	(Chemnitz) Dresden	Chaussee-Inspektor a. D., Stadtrat.

### Obertertia a.

1	Dowerg	Rudolf	1879. 28. Januar	(Sommerfeld) Dresden	Prokurist.
2	Leonhardi	Paul	1878. 29. August	Dresden	Obersekretär.
3	Heydeck	Karl	1878. 22. März	(Schwarzenberg) Böhrigen	Geometer †.
4	Neumann	Hans	1878. 10. April	(Leipzig) Dresden	Kaufmann †.
5	Stössel	Max	1879. 23. Januar	Dresden	Postschaffner.
6	Kühn	Bernhard	1876. 4. Oktbr.	(Meißen) Dresden	Kaufmann.
7	Thiers	Otto	1879. 8. Juli	Dresden	Fabrikant.
8	Hecker	Paul	1877. 18. August	Dresden	Kaufmann †.
9	Müller	Georg	1878. 24. August	Dresden	Privatmann.
10	Schuster	Otto	1877. 3. Septbr.	(Pesterwitz) Dresden	Gastwirt †.
11	Jedicke	Oskar	1879. 18. Januar	Dresden	Zigarrenfabrikant.
12	Förster	Reinhard	1879. 27. April	Dresden	Fabrikdirektor.
13	Mäding	Hans	1877. 18. Novbr.	Dresden	Sekretär.
14	Löffler	Alfred	1877. 27. August	Berlin	Bankier †.
15	Kneifel	Hermann	1877. 21. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
16	Hartmann	Max	1876. 9. Novbr.	Weickersdorf	Erblehngerichtsbesitzer.
17	Meischke	Johannes	1878. 24. Juni	(Leipzig) Dresden	Rentner.
18	Seibt	Fritz	1878. 19. Juli	(Rengersdorf) Dresden	Grundbesitzer.
19	Arlt	Albert	1879. 15. Januar	Wachwitz	Hofgärtner.
20	Löser	Georg	1878. 21. Novbr.	Niederlößnitz	Rentner.
21	Lehmann	Hans	1879. 11. Mai	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
22	Lange	Arthur	1879. 6. Januar	Dresden	Stellmachermeister.
23	Nicke	Ernst	1877. 27. Dezbr.	(Schwoosdorf) Bischheim	Ökonom.
24	Kaiser	Kurt	1880. 15. Januar	Dresden	Kaufmann.
25	Stöhrer	Reinhold	1876. 26. Januar	Dresden	Dr. phil., Mechaniker †.
26	Freund	Richard	1879. 14. Mai	Dresden	Lokalrichter.
27	Mehlhorn	Arno	1879. 1. August	Dresden	Zivilingenieur.

### Obertertia b.

1	Mögel	Richard	1878. 11. Mai	(Zwickau) Dresden	Drechsler.
2	Petrich	Paul	1878. 8. August	Schöna	Mühlen- u. Steinbruchbes.
3	*Schnell	Georg	1878. 11. April	(Tschü-fu) Radebeul	K. chines. Oberst.
4	Ludwig	Hans	1878. 6. Mai	Dresden	Bezirkssekretär.
5	Raabe	Oswald	1878. 22. August	(Waldheim) Dresden	Dr. jur., Anstaltsdirektor.
6	Schmitt	Johannes	1878. 21. August	(Döbeln) Loschwitz	Postsekretär a. D.
7	Bemme	Karl	1878. 14. Juni	Dresden	Kaufmann.
8	Ulbricht	Hermann	1879. 17. April	(Zwickau) Radeberg	Baumeister.
9	Hähnel	Julius	1878. 5. Septbr.	(Elbersdorf) Dresden	Rittergutsbesitzer.
10	Bock	Arthur	1879. 2. Juni	Dresden	Rentner.
11	Klien	James	1876. 31. Dezbr.	(Dewsbury) Dresden	Kaufmann †.
12	Herschel	Walter	1879. 26. Januar	Blasewitz	Kaufmann.
13	Lüttke	Fritz	1876. 15. Oktbr.	(Berlin) Dresden	Oberpostdir. - Sekretär.
14	Klette	Fritz	1878. 1. Mai	(Oberoderwitz) Dresden	Stadtbaurat.
15	Müller	Oskar	1877. 18. Novbr.	(Löbau) Dresden	Vermessungs- Revisor.
16	Thiele	Friedrich	1879. 3. August	Dresden	Fabrikdirektor.
17	Seibt	William	1878. 18. Oktbr.	Dresden	Sekretär.
18	Caspar	Otto	1879. 11. Januar	Dresden	Kaufmann.
19	Därrschmidt	Walter	1879. 14. Juli	Pieschen	Schuldirektor.
20	Winkler	Rudolf	1878. 8. März	Dresden	Privatmann †.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
21	Fischer	Franz	1880. 7. März	Blasewitz	Kaufmann.
22	Zieger	Richard	1877. 13. Mai	Königstein	Baumeister.
23	Meyer	Fritz	1877. 19. Oktbr.	(Bautzen) Blasewitz	Hauptmann †.
24	Laveatz	Paul	1879. 7. Oktbr.	Dresden	Feldwebel - Leutnant.
25	Barthels	Georg	1877. 1. Juli	(Seidnitz) Dresden	Landwirt.
26	*Hohlfeld	Walter	1878. 25. Novbr.	(Zittau) Dresden	Generalmajor.
27	v. Lindes	Leo	1878. 4. März	(Petersburg) Dresden	Dr.med., K.russ.Staatsrat.
( )	Große	Max	1876. 28. Novbr.	(Weißig) Schullwitz	Gutsbesitzer.

Untertertia a.

1	Nagel	Erich	1879. 30. Juli	(Hirschberg) Dresden	Privatmann.
2	Müller	Arthur	1879. 13. April	Dresden	Kgl. Steueraufseher.
3	Sachse	Oskar	1878. 3. März	(Zittau) Dresden	Kgl. Steueraufseher.
4	Merseburg	Alfred	1879. 7. März	(Weimar) Popelau	Lehrer.
5	Hoffmann	Konrad	1878. 27. März	(Leipzig) Serkowitz	Gemeindevorstand.
6	Pannach	Alfred	1877. 12. Juli	(Dippoldiswalde) Dresden	Konditor.
7	Schlien	Johannes	1879. 7. Oktbr.	Dresden	Kanzlistb.O.-Kr.-Gericht.
8	Hauffe	Walter	1879. 18. Novbr.	Dresden	Mutter: Seifenhändlerin.
9	Reichelt	Richard	1879. 14. März	(Freiberg) Hennersdorf	Bergwerks-Direktor.
10	Feige	Hans	1878. 22. Juli	Dresden	Kaufmann.
11	Gölker	Bernhard	1877. 21. Novbr.	(Zwickau) Pieschen	Bauunternehmer.
12	Mengel	Erich	1879. 22. April	Dresden	Hotelier.
13	Fischer	Alfred	1880. 24. Juli	Dresden	Lehrer.
14	Schwalm	Fritz	1878. 17. Mai	Dresden	Kaufmann †.
15	Klotz	Fritz	1878. 19. August	Dresden	Kaufmann.
16	Leistner	Walter	1879. 13. Mai	Dresden	Kaufmann.
17	Eisold	Hans	1878. 15. August	Serkowitz	Ziegeleibesitzer †.
18	Sieber	Richard	1880. 10. Februar	Großgrabe	Rittergutspächter.
19	Fischer	Paul	1879. 29. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
20	Gotthardt	Waldemar	1879. 2. Oktbr.	(Breslau) Dresden	Naturarzt.
21	v. Reibnitz	Karl	1878. 19. Febr.	(Groß-Gräditz) Dresden	Frhr., Kap.-Ltnt. a. D.
22	Joachimsthal	Kurt	1879. 25. Mai	Dresden	Kaufmann.
23	Stein	Walter	1879. 19. Juli	(Blasewitz) Dresden	Ingenieur †.
24	Ficke	Alfred	1879. 25. Januar	(Roßwein) Arnsdorf	Gastwirt.
25	Söffge	Paul	1879. 19. Januar	Dresden	Kürschnermeister.
26	Hannover	Bruno	1878. 22. Oktbr.	Dresden	Aufwärter.
27	Thomsen	Sandor	1879. 28. Juni	(Chicago) Dresden	Rentner.
28	Barth	Heinrich	1880. 23. Februar	(Torgau) Dresden	Rentner.
29	Schönleber	Max	1878. 13. Septbr.	(Zwickau) Dresden	Betriebsinspektor.
( )	Bach	Georg	1878. 14. Novbr.	Dresden	Kaufmann †.
( )	Köckert	Fritz	1877. 17. Oktbr.	Dresden	Werkführer.

Untertertia b.

1	Richter	Alfred	1878. 18. Mai	(Weickersdorf) Dresden	Gutsbesitzer.
2	Grosche	Paul	1877. 24. Septbr.	Dresden	Oberschaffner.
3	Gneuß	Richard	1877. 25. Oktbr.	(Pieschen) Dresden	Schaffner.
4	Lehmann	Paul	1879. 24. August	(Meißen) Dresden	Kaufmann.
5	Hille	Max	1879. 10. Juni	(Walddorf) Dresden	Postschaffner.
6	Schreiter	Otto	1880. 11. Januar	Dresden	Kriegsministerial-Sekr.
7	Greifenhagen	Heinrich	1878. 29. Novbr.	(Radeberg) Radebeul	Privatmann.
8	Fischer	Walter	1880. 5. Juli	Loschwitz	Kaufmann.
9	Schmidt	Friedrich	1880. 14. August	(Zwickau) Loschwitz	Kaufmann.
10	Kehling	Johannes	1879. 6. Mai	(Halle) Dresden	Kaufmann †.
11	Reichard	Franz	1878. 15. August	Dresden	Buchhalter.
12	Schirner	Paul	1879. 29. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
13	Müller	Richard	1879. 31. Juli	Dresden	Bäckermeister.
14	Kautzsch	Johannes	1878. 25. Dezbr.	Dresden	Betriebssekretär.
15	Lugenheim	Friedrich	1879. 2. Mai	Dresden	Hausmann.
16	Bergner	Walter	1879. 25. Mai	(Düsseldorf) Dresden	Direktor.
17	Drößler	Paul	1877. 1. Dezbr.	(Dippoldiswalde) Dresden	Obertelegr.-Assist.
18	Hofstädter	Erich	1879. 29. Juli	Dresden	Kaufmann.
19	Kunath	Johannes	1880. 30. Mai	Dresden	Kaufmann.
20	Matthes	Rudolf	1880. 20. März	Dresden	Privatmann.
21	Mehnert	Max	1879. 23. Juli	Krippen	Steinbruchbesitzer.
22	Meischke	Walter	1880. 25. März	(Leipzig) Dresden	Privatmann.
23	Schröter	Arno	1880. 3. Juni	(Stolpen) Dresden	Bäckermeister.



Klassenplatz.	N a m e.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
24	Dietz	Hans	1880. 19. Februar	Dresden	Kaufmann.
25	*Weber	Karl	1880. 22. Juni	(Loschwitz) Dresden	Lehrer.
26	Hofmann	Wilhelm	1879. 3. Juli	Dresden	Kaufmann.
27	Wilhalm	Horst	1877. 9. Dezbr.	Niederlöfnitz	Bauunternehmer.
28	Dathe	Arthur	1880. 2. April	Dresden	Kaufmann.
( )	Göthel	Walter	1879. 17. Januar	Dresden	Mutter: Schneiderin.
( )	Peschel	Erich	1878. 6. Januar	(Dresden) Niederlöfnitz	Hofrat, Dr. ph.
( )	Hirschlaff	Hans	1881. 25. April	Dresden	Kaufmann.

Quarta a.

1	Weiser	Otto	1881. 25. Novbr.	(Zwickau) Loschwitz	Privatmann.
2	Schützmannsky	Friedrich	1881. 28. Mai	(Stettin) Dresden	Kaufmann.
3	Landmesser	Walter	1880. 27. Februar	(Oschatz) Dresden	Assistent.
4	Kreyßig	Georg	1880. 24. Mai	(Schandau) Wendischfähre	Lokomotivführer †.
5	Obenaus	Georg	1879. 26. Septbr.	Dresden	Gendarm.
6	Weschke	Fritz	1881. 19. Juni	Dresden	Kunstformer.
7	Wüldig	Paul	1880. 25. April	Radeberg	Baumeister.
8	Güldner	Georg	1880. 24. Septbr.	Dresden	Hausbesitzer.
9	Köthe	Arthur	1880. 28. Novbr.	Dresden	Kalkulator.
10	Calberla	Roland	1880. 5. Septbr.	(Merzdorf) Dresden	Dr. ph., Ritterguts-Bes.
11	Dietze	Alfons	1880. 12. August	(Pieschen) Dresden	Viehhändler.
12	Lommatzsch	Ernst	1879. 19. August	Dresden	Kaufmann.
13	Beyer	Walter	1881. 12. Januar	Dresden	Kaufmann.
14	Reuther	Erich	1879. 30. Mai	(Görzig) Dresden	Oberamtmann †.
15	Pietschmann	Eugen	1881. 26. Februar	Dresden	Feldwebel a. D.
16	Adelmann	Leo	1878. 25. Juni	(Bachmut) Krasnagarofka	Gutsbesitzer.
17	Neumann	Fritz	1881. 19. Juli	(Lommatzsch) Dresden	Kaufmann †.
18	Glöckner	Walter	1879. 25. Novbr.	Dresden	Zahlmeister.
19	Leutemann	Konrad	1879. 22. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
20	Schambach	Otto	1881. 13. Juni	(Zwickau) Dresden	Billeteur.
21	Heyne	Kurt	1880. 1. Februar	Pegau	Schneidermeister.
22	*Güthmann	Louis	1880. 25. Mai	Dresden	Fabrikbesitzer.
23	*Herklotz I.	Moritz	1880. 3. April	Dresden	Referendar.
24	Bergmann	Alfred	1879. 25. März	Dresden	Gastwirt.
25	Hetschel	Oskar	1880. 17. Novbr.	(Lauban) Dresden	Apotheker †.
26	Rudolph	Kurt	1881. 28. Juni	Dresden	Gendarm.
27	Chares	Ernst	1880. 26. Februar	Radebeul	Fabrikbesitzer.
28	Kluge	Johannes	1881. 8. März	Wendischfähre	Kaufmann.
29	Buhlert	Fritz	1881. 6. April	Dresden	Reitstitutsbesitzer.
30	Katzer	Martin	1880. 7. April	(Zwickau) Annaberg	Kgl. Bauinspektor.
31	Steeger	Edwin	1878. 13. April	Dresden	Rechtsanwalt †.
32	*Herklotz II.	Andreas	1881. 17. Februar	Dresden	Referendar.
(†)	Liebezeit	Kurt	1878. 19. August	Dresden	Schulhausmann.
( )	Redlich	Paul	1878. 31. Juli	(Plauen i. V.) Dresden	Amtstierarzt.
( )	Rehfeld	Fritz	1880. 4. Januar	Dresden	Kaufmann.
( )	Raabe	Alfred	1878. 27. Juni	Pirna	Baumeister.

Quarta b.

1	Ebert	Rudolf	1879. 19. Oktbr.	Dresden	Anstalts-Inspektor.
2	Hochweber	Ludwig	1880. 25. August	(Wien) Dresden	Kaufmann.
3	Raabe	Gotthard	1880. 31. Januar	(Waldheim) Dresden	Dr. jur., Anstalts-Dir.
4	Mönch	Kurt	1881. 10. Juni	Dresden	Ratsregistrator.
5	Kühne	Walter	1879. 5. April	(Kl.-Carsdorf) Sayda	Rittergutspächter.
6	Paul	Otto	1879. 17. Septbr.	Dresden	Zahlmeister.
7	Illing	Georg	1879. 8. Oktbr.	Radebeul	Kaufmann.
8	*Schimpfky	Johannes	1881. 25. Februar	(Hainichen) Radebeul	Kaufmann.
9	Meisel	Arthur	1881. 20. Januar	Dresden	Kgl. Kammermusiker.
10	Geier	Rudolf	1879. 7. Novbr.	Dresden	Stadtrat.
11	Wiedemann	Richard	1881. 10. Januar	Dresden	Zuschneider.
12	Sattler	Ehrhardt	1880. 8. Septbr.	Dresden	Büreauvorstand.
13	Hanspach	Ernst	1878. 14. Novbr.	(Eilenburg) Dresden	Privatmann.
14	Vollmann	Edmund	1880. 4. Oktbr.	(Plauen b. Dr.) Langebrück	Privatmann †.
15	Blomberg	Albert	1880. 3. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
16	Schäfer	Alfred	1879. 3. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
17	*Mehlhorn	Willy	1881. 14. Mai	Dresden	Zivilingenieur.
18	Kretzschmar	Kurt	1878. 31. August	Dresden	Oberteleg.-Assist.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
19	Neumann	Ludwig	1878. 27. Septbr.	Dresden	Kgl. Hofschauspieler.
20	Preuße	Kurt	1881. 29. Januar	(Rathmannsdorf) Wendischfähre	Kaufmann.
21	Hein	Alfred	1880. 3. Januar	Dresden	Hofwildprethändler.
22	Starck	Hubert	1880. 6. Novbr.	(Berlin) Dresden	Brauereidirektor.
23	Priebs	Gustav	1879. 30. August	(Eibau) Dresden	Postschaffner.
24	Schulze	Walter	1880. 20. Septbr.	Dresden	Ratsauktionator †.
25	Strehle	Rudolf	1879. 2. Novbr.	Stolpen	Fleischermeister.
26	Riedel	Max	1881. 9. April	Dresden	Ratskassierer.
27	Kayser	Martin	1880. 11. Juli	Dresden	Baumeister.
28	Berndt	Friedrich	1879. 5. Oktbr.	(Auerbach) Blasewitz	Kaufmann.
29	Karlowa	Walter	1879. 2. Dezbr.	(Plagwitz) Langebrück	Kaufmann.
30	Löwis of Menar	Harry	1880. 4. Mai	(Lipskalm) Dresden	Rittergutsbesitzer.
31	Marschner	Oswald	1879. 9. Novbr.	Bischofswerda	Lokomotivführer.
32	Starke	Emil	1880. 27. Juni	(Possendorf) Dresden	Gastwirt.
33	Bernard	Wilhelm	1879. 13. Dezbr.	(Dresden) Niederlösnitz	Niederl. Oberstabsarzt a. D.
34	Münch	Kurt	1880. 13. März	(Mülsen St. Niklas) Dresden	Postassistent.
( )	Hirschclaff	Fritz	1881. 14. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
( )	Baron	Rudolf	1879. 7. Septbr.	Dresden	Baumeister.
( )	Fiedler	Felix	1877. 23. Juli	(Anger) Dresden	Postsekretär.

**Quinta a.**

1	Rost	Paul	1879. 6. Dezbr.	(Pieschen) Dresden	Diätist.
2	Demnitz	Gustav	1882. 12. Februar	Loschwitz	Gasthofsbesitzer †.
3	Droth	Alfred	1881. 9. Juni	Karlshof	Domänenpächter.
4	Lüdicke	Hermann	1881. 16. Juni	(Blasewitz) Dresden	Rentner †.
5	Hartmann	Erich	1880. 14. Septbr.	(Lausigk) Dresden	Hauptmann a. D.
6	Hausdorf	Hans	1881. 21. Juni	(Altcoschütz) Hosterwitz	Gastwirt.
7	Illing	Paul	1880. 23. Februar	Dresden	Delikatessenhändler.
8	Rentzsch	Max	1880. 4. Januar	(Mittelschmiedeberg) Weinböhl	Kgl. Förster.
9	Geißler I.	Rudolf	1881. 29. April	Dresden	Buchbindermeister
10	Hübner	Walter	1881. 20. Juli	Dresden	Baumeister.
11	Raders	Konrad	1881. 13. Oktbr.	Dresden	Privatmann.
12	Schulze	Hermann	1881. 20. Juli	Dresden	Kaufmann.
13	Geißler II.	Oswald	1880. 11. Septbr.	Dresden	Schaffner a. d. St.-B.
14	Gentsch	Johannes	1882. 29. Mai	Dresden	Steuerinspektor.
15	Gericke	Alexander	1881. 16. Septbr.	(Copitz) Dresden	Kaufmann.
16	Becker	Arno	1881. 16. Januar	(Stettin) Dresden	Fabrikbesitzer.
17	Matthes	Otto	1880. 17. Juni	Dresden	Hoftrompeter.
18	Schwenck	Hans	1880. 23. April	Dresden	Ratskassierer.
19	Hoppe	Albert	1880. 20. Dezbr.	(Wolkenburg) Dresden	Stubenheizer.
20	Seeling	Alfred	1882. 14. Juli	Dresden	Musikalienhändler.
21	Baumann	Karl	1880. 15. Septbr.	Dresden	Schaffner a. d. St.-B.
22	Dietze	Erich	1881. 5. Septbr.	(Pieschen) Dresden	Viehändler.
23	Weber	Georg	1882. 18. April	Dresden	Kgl. Oberbaurat.
24	Rosenmüller	Martin	1882. 17. April	Dresden	Mechanikus.
25	Karsch	Bruno	1881. 18. Novbr.	Pieschen	Steinbruchsbesitzer.
26	Unterdörfer	Alfred	1881. 20. Juli	Dresden	Baumeister.
27	Neumann	Alfred	1881. 25. Mai	Dresden	Fabrikant.
28	Pause	Albert	1881. 30. Novbr.	Waldheim	Fabrikant.
29	Klotz	Johannes	1881. 5. August	Dresden	Kaufmann.
30	Claus	Bernhard	1880. 25. Oktbr.	Dresden	Gerichtsschreiber.
31	Hultsch	Karl	1881. 18. Juli	Kötzschenbroda	Holz- u. Kohlenhändler.
32	Müller	Fritz	1882. 23. Januar	Dresden	Drechsler
33	Palm	Guido	1882. 22. März	Dresden	Bäckermeister.
34	Herold	Karl	1880. 17. Septbr.	Dresden	Geh. Sekretär.
35	Auerbach	Hans	1882. 17. Septbr.	(Berlin) Pieschen	Maschinenfabrikant.
36	Stephan	Otto	1880. 25. Septbr.	Dresden	Privatmann.
37	Lehmann	Ernst	1882. 22. Januar	(Grenzdorf) Dresden	Kaufmann.
38	Böhme	Otto	1880. 22. Dezbr.	Dresden	Grünwarenhändler †.
( )	Zinsmann	Victor	1880. 12. Juli	(Gruna) Dresden	Baurevisor.

**Quinta b.**

1	Markgraf	Oskar	1880. 3. Januar	Dresden	Bezirksaufseher.
2	Fischer	Walther	1879. 18. Juli	Dresden	Gerichtsexpedient.
3	Lohse	Fritz	1880. 12. Juni	Dresden	Prokurist.
4	Hille	Reinhold	1882. 21. Dezbr.	(Neungersdorf) Dresden	Postschaffner.



Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
5	Schmidt	Hans	1882. 19. Mai	Loschwitz	Kaufmann.
6	Müller	Günther	1880. 1. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
7	Leonhardi	Günther	1881. 19. August	Dresden	Obersekretär.
8	May	Oswald	1880. 2. Oktbr.	(Frankenberg) Dresden	Kgl. Kammermusiker.
9	Vogl	Franz	1880. 31. Juli	(Dresden) Krippen	Brauereibesitzer.
10	Budich	Ewald	1881. 4. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
11	Bergmann	Kurt	1880. 14. August	(Kamenz) Dresden	Kaufmann †.
12	Goldhan	Paul	1881. 1. Januar	Dresden	Kaserneninspektor.
13	Dunkel	Arthur	1880. 12. Mai	Dresden	Aufseher.
14	Anger	Paul	1881. 12. Januar	Dresden	Gastwirt.
15	Richter	Oskar	1881. 26. Oktbr.	Pieschen	Schiffsbaumeister.
16	Beyer	Kurt	1881. 27. Dezbr.	Dresden	Stallmeister.
17	Jungnickel	Herbert	1881. 26. Oktbr.	(Chemnitz) Dresden	Oberstleutnant.
18	Scharnke	Hans	1880. 30. Dezbr.	Dresden	Hotelküchenchef.
19	*Schrautzer	Fritz	1882. 23. Februar	Dresden	Postsekretär.
20	Schulmeister	Max	1881. 13. Septbr.	Dresden	Kalkulator.
21	Marks	Wilhelm	1883. 10. Januar	(Heinersdorf) Dresden	Prokurist.
22	Schröber	Friedrich	1881. 11. August	(Dresden) Staucha	Rittergutsbesitzer.
23	Kippe	Paul	1881. 23. Septbr.	Dresden	Oberteleg. - Assistent.
24	Butze	Arthur	1881. 8. Apr.	Dresden	Bäckermeister.
25	Ritter	Otto	1881. 25. Juli	Dresden	Kaufmann.
26	Raabe	Walter	1881. 10. Februar	Dresden	Dr. jur., Anstalts-Dir.
27	Jacob	Albert	1881. 18. Juli	Dresden	Baumeister.
28	Hönicke	Kurt	1880. 11. August	(Kleinschönberg) Dresden	Gutsbesitzer.
29	Brechelt	Reinhold	1882. 16. Mai	Dresden	Spediteur.
30	Schindler	Hugo	1882. 28. März	Meißen	Kaufmann.
31	Walther	Ernst	1882. 1. April	Dresden	Kaufmann.
32	v. Sandersleben	Georg	1880. 3. Oktbr.	(Grimma) Dresden	Major.
33	Reichardt	Arno	1881. 19. Juli	Dresden	Kaufmann.
34	*Schweizer	Karl	1883. 14. Juni	(Stuttgart) Dresden	Kaufmann.
35	Andersch	Karl	1881. 21. Juni	Dresden	Klempnermeister.
36	Kiehsig	Walter	1882. 23. Februar	Dresden	Zahlmeister.
37	Zahn	Josef	1881. 21. Oktbr.	(Schönfeld) Dresden	Zivilingenieur.
( )	Wendler	Johannes	1879. 23. Juni	Loschwitz	Sekretär a. D.
( )	König	Bernhard	1881. 4. Novbr.	(Leipzig) Dresden	Ministerial-Sekretär.
( )	Butzmann	Richard	1882. 10. Novbr.	Dresden	Proviantamts - Assistent.
( )	Heinemann	Gotthard	1881. 11. Dezbr.	Dresden	Garnisonprediger.

Sexta a.

1	Leißner	Willibald	1879. 4. August	Dresden	Betriebs-Sekretär.
2	Stein	Otto	1882. 12. Juli	Dresden	Kaufmann.
3	Fichtner	Ernst	1881. 31. Januar	Dresden	Gerichtsvollzieher.
4	Wilhelm	Rudolf	1882. 1. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
5	Knothe	Albert	1881. 13. Novbr.	Dresden	Schnittwarenhändler.
6	Reim	Paul	1882. 18. Oktbr.	Dresden	Musiker.
7	Minkner	Max	1880. 13. Dezbr.	Bernsdorf	Brauereibesitzer.
8	Ullrich	Hermann	1882. 3. Oktbr.	Dresden	Lehrer.
9	Grütznier	Erich	1882. 5. Novbr.	Dresden	Bürgerschullehrer.
10	Richter	Edwin	1881. 17. Mai	Dresden	Steinmetz-Werkführer.
11	Tappert	Bernhard	1883. 21. März	(Volkmarsdorf) Dresden	Beamter.
12	Giérth	Alfred	1882. 22. April	Dresden	Kaufmann.
13	Schumann	Max	1882. 1. Dezbr.	Dresden	Zimmermeister.
14	Zimmermann	Rudolf	1883. 3. März	Dresden	Billeteur.
15	Wiese	Hans	1883. 31. März	Dresden	Kaufmann.
16	Weineck	Kurt	1882. 4. Juni	Dresden	Zeichner.
17	Schmalz	Kurt	1884. 12. Mai	Blasewitz	Kaufmann †.
18	Weber	Richard	1882. 19. Februar	Dresden	Rohproduktenhändler.
19	Lehmann	Kurt	1883. 16. Januar	Aussig	Fabrikant.
20	Körnert	Georg	1883. 1. Januar	Dresden	Bauunternehmer.
21	Köckert	Kurt	1882. 3. Januar	Dresden	Werkführer.
22	Heinich	Rudolf	1883. 30. Mai	(Meusdorf) Dresden	Privatmann.
23	Märker	Karl	1882. 4. Dezbr.	Dresden	Klempnermeister.
24	Bauer	Eugen	1882. 1. April	Johanngeorgenstadt	Schleifereibesitzer.
25	Ose	Alfred	1882. 27. April	(Borna) Dresden	Großv.: Tierarzt.
26	Winter	Kurt	1882. 8. August	Dresden	Expedient.
27	Kreisig	Karl	1882. 22. Novbr.	(Chemnitz) Dresden	Kaufmann.
28	Becker	Woldemar	1881. 29. März	(Leipzig) Dresden	Buchhalter.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.*
29	*Türk	Gerhard	1881. 16. Septbr.	Dresden	Rechtsanwalt.
30	v. Großmann	Georg	1882. 6. Januar	Dresden	Postsekretär.
31	Jedicke	Kurt	1883. 25. Mai	Dresden	Cigarrenfabrikant.
32	Dietz	Albert	1881. 25. April	Dresden	Eisenbahnbeamter.
33	Glöckner	Felix	1881. 20. Oktbr.	Dresden	Zahlmeister.
34	Zschernig	Walter	1882. 20. August	Dresden	Buchbindermeister.
35	Richter	Alfred	1882. 5. Juni	Dresden	Ingenieur.
36	Reichardt	Rudolf	1883. 2. Februar	Dresden	Kaufmann.
37	Lautenbach	Hans	1882. 24. August	Dresden	Expedient.
38	Matthes	Max	1882. 11. Februar	Dresden	Hoftrumpeter.
39	Hein	Wilhelm	1882. 11. Novbr.	Dresden	Hofwildprethändler.
40	Petzschner	Richard	1881. 24. Dezbr.	Dresden	Polizeiwachtmeister a. D.
41	*Stiegert	Walter	1883. 1. März	Dresden	Kaufmann.
42	Molsdorf	Theodor	1883. 28. Mai	Ober-Putzkau	Rittergutspachter.
( )	Adam	Gerhard	1882. 26. Februar	Dresden	Baumeister, Stadtrat.
( )	*Mehl	Karl	1881. 2. Oktbr.	Odessa	Uhrmacher.

**Sexta b.**

1	Nicolaus	Max	1882. 5. Februar	Pieschen	Schlossermeister.
2	Schilling	Johannes	1882. 8. August	(Bayreuth) Dresden	Kaufmann.
3	Händel	Max	1881. 28. Novbr.	Pieschen	Baumeister.
4	Hammer	William	1881. 29. Mai	Dresden	Expedient.
5	Letzsch	Oskar	1883. 24. Mai	(Auerbach) Dresden	Grundbuchführer.
6	Junghanns	Max	1881. 23. Dezbr.	Dresden	Bäckermeister.
7	Grunzel	Paul	1880. 22. Septbr.	Dresden	Trichinenschauer.
8	Silomon	Karl	1882. 12. August	Dresden	Kaufmann.
9	Krüger	Gotthold	1882. 14. August	Dresden	Kaufmann.
10	Brandt	Otto	1883. 4. April	Dresden	Lokomotivführer.
11	Herbst	Alfred	1883. 8. Februar	Dresden	Goldschlägermeister.
12	Heyne	Oskar	1881. 15. März	Dresden	Kgl. Kammermusiker.
13	Gänzel	Lothar	1882. 10. Dezbr.	(Kötzschenbroda) Pieschen	Baumeister.
14	Blümich	Max	1883. 15. Mai	Räckelwitz	Rittergutspachter.
15	Krum	Bruno	1882. 17. Novbr.	(Braunschweig) Dresden	Fabrikdirektor.
16	Heckel	Hans	1882. 25. Juli	Dresden	Kgl. Hofinstrumentenmacher.
17	Günnel	Otto	1882. 16. Dezbr.	(Auerbach) Dresden	Finanzsekretär.
18	v. Sandersleben	Fritz	1880. 3. Oktbr.	(Grimma) Dresden	Major.
19	Hönicke	Franz	1882. 17. Juli	Dresden	Kaufmann.
20	Conru	Willy	1881. 23. Januar	Dresden	Instrumentenmacher.
21	Zorn	Arthur	1883. 28. März	Dresden	Kaufmann.
22	Grützner	Erich	1883. 1. Mai	Dresden	Buchbindermeister.
23	Kessel	Karl	1882. 15. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
24	Ludewig	Max	1883. 10. Mai	Dresden	Produktenhändler.
25	v. Lossow	Rudolf	1882. 22. Juli	(Wurzen) Dresden	Kaufmann.
26	Schiele	Erich	1883. 17. Februar	Dresden	Prokurist.
27	Thiele	Kurt	1882. 15. Novbr.	Dresden	Prokurist.
28	Lade	Albert	1883. 4. Juni	(Leipzig) Dresden	Gerichtsvollzieher.
29	Meißner	Hans	1882. 2. Septbr.	(Börnichen) Mitteldorf	Kgl. Oberförster.
30	Dathe	Kurt	1882. 11. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
31	*Pinther	Wilhelm	1882. 5. Juli	(Zwickau) Dresden	Kaufmann †.
32	Zabel	Kurt	1883. 16. Februar	(Hannover) Dresden	Kaufmann.
33	Barthel	Paul	1882. 16. Dezbr.	Dresden	Postschaffner.
34	Küling	Rudolf	1882. 8. Mai	Dresden	Zeugschmied.
35	Seitler	Gustav	1883. 18. April	Dresden	Baumeister und Lehrer.
36	Schubert	Walter	1882. 27. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
37	Schinkel	Georg	1882. 5. Juni	(Schl. Porschen Dorf) Penig	Fabrikdirektor.
38	*Mejer	Walter	1882. 20. Februar	(Berlin) Dresden	Ingenieur †.
39	Koreng	Johannes	1882. 29. Dezbr.	Dresden	Minist. - Aufwärter.
40	Schwendler	Paul	1882. 24. Novbr.	Dresden	Minist. - Registrator.
41	Ritter	Bernhard	1882. 25. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
42	Leßmüller	Arthur	1883. 26. Mai	(Brand) Dresden	Minist. - Kanzlist.



**c) abgegangene Schüler.**

Ostern 1893 verließen 56 Schüler die Anstalt:

- aus Oberprima: A. Nordmann, W. Voigt, H. Eales, A. Kettritz, F. Meurer, E. Rudolph, H. Koch, W. Schwinning, G. Ehrlich, A. Sittner, H. Kießling, E. Großmann-Herrmann (Abiturienten, s. letzten Jahresbericht S. 57).
- aus Unterprima: A. Meinig (zum Apothekerberuf).
- aus Untersekunda: R. Röthig, K. Bergener, R. Krause (zum Technikerberuf), P. Döhler (zum Baufach), M. Buchholz, W. Gruschwitz (zum Apothekerberuf), O. Jedicke, A. Steinmüller, H. Löhnig, H. Müller (zur Kaufmannschaft), W. Wagner (zum Büraudienst), W. Neumann (zum Brauerberuf), H. Thomas (zum Geometerberuf) — sämtlich mit Befähigungszeugnis; O. v. Seckendorff (zum Kadettenhause).
- aus Obertertia: O. Wachs, A. Brachmann, A. v. Beringe, H. Starck (zur Realschule), R. Hollack (zum Kadettenhause), P. Brasch (auf eine auswärtige Anstalt), G. Hornhauer (nach Australien).
- aus Untertertia: H. Sternberg (zur Realschule), F. Hartung (zur höheren Handelsschule), H. Zschiegner, H. Fischer (zur Kaufmannschaft), W. Hoff (wird Buchhändler).
- aus Quarta: G. Hoffmann, M. Scherz, M. Thimmig (zur Realschule), A. Täubrich (zum Kadettenhause), M. Engert, K. Thiele (zur höheren Handelsschule), A. Szebur (zur Kaufmannschaft), B. Ander (wird Zeugschmied), E. Barthold (wird Kellner).
- aus Quinta: M. Selle, K. Wagenhorst (auf auswärtige Anstalten), R. Thieme (zur Gewerbeschule), Th. Müller (zur Bürgerschule), O. Hennigk (zur Kaufmannschaft), M. Mittag (zur Realschule).
- aus Sexta: M. Borkenhagen (zur Bürgerschule), Th. Lindner (zur Realschule).

Im Laufe des Schuljahres verließen 32 Schüler die Anstalt:

- aus Oberprima: B. Schellenberger, K. Giefse (Abiturienten, siehe diesen Jahresbericht S. 48).
- aus Obersekunda: L. Löser (zum Heeresdienst), W. Repmann (zur Thierarzneischule), O. Meder (auf eine auswärtige Anstalt), B. Natusch (zur Kaufmannschaft), A. Eichler (zum Apothekerberuf), F. Jummel (zum hum. Gymnasium).
- aus Untersekunda: K. Hollstein — mit Befähigungszeugnis (zum Buchdrucker-Gewerbe); A. Heinrich (zum Realgymnasium Freiberg), A. Gotthard (zur Realschule).
- aus Obertertia: P. Gebler, M. Grofse (zur Realschule).
- aus Untertertia: E. Peschel (entlassen), H. Hirschlaff (auf ein Realgymnasium in Berlin), W. Göthel (zur Realschule), G. Bach (zur höheren Handelsschule), F. Köckert (zum Postdienst).
- aus Quarta: K. Liebezeit (†), F. Hirschlaff (auf ein Realgymnasium in Berlin), R. Baron, P. Redlich, F. Rehfeld (zur Realschule), F. Fiedler (zum Baufach), A. Raabe (wegen Kränklichkeit).
- aus Quinta: B. König (entlassen), J. Wendler (wird Kellner), R. Butzmann, V. Zinsmann, G. Heinemann (zur Realschule).
- aus Sexta: G. Adam (zur Realschule), K. Mehl (auf eine auswärtige Anstalt).

**E. Freistellen, Unterstützungen und Auszeichnungen.**

1. Ganze städtische Freistellen (10): Werner, Walter, Priebes, Fischer, Wolf (IA), Meyer, Frommann, Berghold (IB), Paul (IIA), Kaltschmidt (IIB).
2. Halbe städtische Freistellen (24): Jäger, Gaehde, Mettig (IB), Scharschmidt, Lüders, Jesch, Hantshel (IIB), Dowerg, Stöfse, Mögel, Leonhardi (IIIA), Gneufs, Grosche, Lehmann, Feige, Sachse, Reichard, A. Müller, Stein (IIIB), Priebes, Ebert, Kretzschmar, Pietschmann, Mönch (IV).

3. Aus dem Verfügungsfonds für städtische Freistellen erhielten Unterstützungen: P. Fischer (IIIB), Baumann, Rost, O. Geißler, Leonhardi, Markgraf, W. Fischer, Hille (V), Fichtner, Barthel (VI).
4. Chorschüler der Dreikönigskirche waren: Thieme (IIB), F. Seibt (IIIA), R. Müller, Hannover, Hille (IIIB), Landmesser, Meisel, Buhlert, Güldner (IV), Dunkel (V), Heyne, Leifsner (VI).
5. Chorschüler der Martin Lutherkirche waren: Sattler (IV), Illing, Schwenck, Claus (V).
6. Halbe Freistellen von der Dreikönigskirche erhielten: Jäger (IB), Merseburg (IIIB).
7. Die Meyersche Freistelle (108 Mk.) genoß Zoch (IIB).
8. Aus der Schmaltzschen Stiftung erhielten halbe Freistellen: Eschenbach (IA), Gaehde (IB), Eschenbach (IIA), Köthe (IV).
9. Die Zinsen der Markusstiftung (18 Mk.) erhielt: Werner (IA).
10. Die Zinsen der Wittichstiftung (20 Mk.) bezog: Klengel (IIA).
11. Die Zinsen der Morckstiftung (40 Mk.) bezog: Heydeck (IIIA).
12. Die Zinsen der Pfothenhauerstiftung (60 Mk.) wurden von der Loge zu den ehernen Säulen an Heydeck (IIIA) verliehen.
13. Aus den Zinsen der Gehestiftung erhielten halbe Freistellen: Borkenhagen (IIB) und Heydeck (IIIA).
14. Vom Verein Mentor wurden 5 Schüler mit 150 Mk. unterstützt.
15. Bücherprämien erhielten: Priebis (IA), Krauspe (IB), Lifske, Hoffmann (IIB), Petrich (IIIA), Nagel, Richter (IIIB), Landmesser (IV), Droth, W. Fischer (V), Leifsner, Stein, Nikolaus, Schilling (VI). Verteilt wurden: Düntzer, Goethes Leben; Kaemmel, Deutsche Geschichte; Vilmar-Stern, Litteraturgeschichte; Biedermann, deutsche Volks- und Kulturgeschichte; Engelmann, Nibelungenlied; Andree, der Kampf um den Nordpol; Hoffmanns Jugendfreund; Höcker, 1870 u. 1871; Richter, Götter und Helden; Wagner, Entdeckungsreisen in Stadt und Land und in Berg und Thal; Thomas, denkwürdige Entdeckungen; Falkenhorst, am Victoria-Nyanza.
16. Brokks geognostische Karte der Umgegend Dresdens nebst Erläuterungen von B. v. Cotta (Geschenk der Arnoldschen Buchhandlung) erhielten die Untersekundaner: Gerstenberger, Hoffmann, Klemm, Knüppel, Nenner, Scharschmidt, Schmidt, Thieme.

## V. Verordnungen.

Organisation und Lehrplan der Drei-König-Schule (Realgymnasium zu Dresden-Neustadt) beruhen auf dem Gesetz vom 22. August 1876, der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 und dem am 15. Februar 1884 erlassenen Gesetz, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, nebst Ausführungsverordnung von demselben Tage.

Durch Regulativ vom 28. August 1878 hat der Rat der Stadt Dresden das Amt der Schulkommission übernommen. Zur Vorberatung ist ein ständiger Ausschuß eingesetzt, der aus drei Mitgliedern des Rats, drei Mitgliedern des Stadtverordneten-Kollegiums, zwei von diesem gewählten Bürgern und dem Rektor besteht.

Das Reifezeugnis der Anstalt berechtigt zum Besuche der Technischen Hochschule, der Bergakademie, der Forstakademie und der Universität für mathematische, naturwissenschaftliche und neusprachliche Studien. Mit der Reife für Prima bez. für Obersekunda werden die üblichen Vergünstigungen für den Eintritt in die Armee, wie für verschiedene Berufsarten erworben.

Die Aufnahme neuer Schüler hat auf Grund einer Prüfung zu erfolgen, durch welche ermittelt wird, ob der angemeldete Schüler die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, und in welcher Klasse ihm ein Platz anzuweisen ist. Die Anmeldung hat



beim Rektor zu erfolgen, in der Regel mit persönlicher Vorstellung des Angemeldeten. Gleichzeitig sind beizubringen:

1. Geburts- oder Taufzeugnis,
2. Impfschein bez. Zeugnis über Wiederimpfung,
3. Zeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt,
4. event. Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr und Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben sind.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische jährlich 120 Mk., für Auswärtige, deren Väter Dresdner Bürger sind, 144 Mk., für die übrigen Auswärtigen 180 Mk. Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus an den Schulgeldeinnehmer zu entrichten, monatliche Vorauszahlung ist gestattet. Die im Laufe des Vierteljahres eintretenden und abgehenden Schüler haben das laufende Quartal voll zu bezahlen. Der beabsichtigte Abgang von der Schule ist vor Abschluss des letzten Vierteljahres anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze begonnene Vierteljahr zu bezahlen ist. (Diese strengere Bestimmung soll jedoch für die Osterabmeldung nicht gelten.)

Das Eintrittsgeld beträgt 15 Mk., die Entlassungsgebühr für alle Klassen 3 Mk., für Abiturienten 15 Mk.; beides erhebt der Schulgeldeinnehmer. (Bis Ende Juni 1894 gelten noch die bisherigen geringeren Sätze.) Reife- und Befähigungszeugnisse sind kostenfrei.

Von den im Laufe des Schuljahres eingegangenen Verordnungen sind folgende zu erwähnen:

Ministerialverordnung vom 12. April 1893, betr. Genehmigung der Ergebnisse der Reifeprüfung.

Ministerialverordnung vom 26. Mai 1893, betr. Zuweisung des A. Herzog zur Primanerprüfung.

Ratsverordnung vom 10. Juni 1893, betr. Behandlung von Büchern, welche an Schüler, die von ansteckenden Krankheiten befallen gewesen, ausgeliehen waren.

Ministerialverordnung vom 21. Juni 1893, betr. Genehmigung der umgeänderten Schulgesetze (einschl. der über Benutzung der Schülerbibliothek neu eingeführten Bestimmungen).

Ministerialverordnung vom 20. Juli 1893, betr. Genehmigung einer ausserordentlichen Reifeprüfung und Ernennung des Rektors zum königlichen Kommissar.

Ministerialverordnung vom 25. Juli 1893, betr. Zuweisung des R. M. H. Warmuth zur Primanerprüfung.

Generalverordnung vom 29. Juli 1893, betr. Abforderung eines Gutachtens über die Vorschläge des Herrn Prof. Dr. Rohn auf Änderungen im mathematischen Lehrplan der Oberklassen.

Ministerialverordnung vom 19. September 1893, betr. Verleihung des Hofrangs an die Professoren der höheren Unterrichtsanstalten.

Ministerialverordnung vom 21. September 1893, betr. Genehmigung des Ergebnisses der außerordentlichen Reifeprüfung.

Ministerialverordnung vom 20. November 1893, betr. Änderungen in den Vorschriften für die Reifeprüfung an den sächsischen Realgymnasien (s. Gesetz- und Verordnungsblatt für 1893, Nr. 16).

Ministerialverordnung vom 22. Januar 1894, betr. Genehmigung der Reifeprüfung und Ernennung des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel zum königlichen Kommissar.

Ratsverordnung vom 30. Januar 1894, betr. Erhöhung der Gebühren für Aufnahme, Abgangszeugnisse und Reifezeugnisse (vom 1. Juli 1894 an).

Ministerialverordnung vom 3. Februar 1894, betr. Zuweisung des Theodor v. Plate zur Primaner-Prüfung.

## VI. Prüfungen.

Der Michaelis 1893 stattfindenden außerordentlichen Reifeprüfung unterzogen sich 2 Oberprimaner. Das Königliche Kultusministerium genehmigte ihre Zulassung durch Verordnung vom 20. Juli 1893 und ernannte den Rektor zum königlichen Kommissar. In der schriftlichen Prüfung, die vom 23.—30. August stattfand, waren folgende Aufgaben zu bearbeiten:

**Deutsch.** Wie können wir gegen unsere ehemalige Bildungsstätte uns dankbar erweisen? (Aufsatz.)

**Lateinisch.** Wodurch hat Herzog Karl August von Weimar die dankbare Liebe seiner Unterthanen verdient? (Übersetzung.)

**Französisch.** Reste des alten Rom im neuen Rom. (Übersetzung.)

**Englisch.** My Favourite Poet. (Aufsatz.)

**Algebra.** Der Empfänger einer 25 Jahre, am Ende jedes Jahres, zahlbaren Rente hat in den ersten fünf Jahren anstatt der ihm zukommenden Rente von 450 Mk. nur 400 Mk. ausgezahlt erhalten. Wie viel ist am Ende eines jeden der folgenden 20 Jahre als Rente auszuführen, um den Rentner für den Verlust zu entschädigen, wenn ein Zinsfuß von  $4\frac{1}{2}\%$  angenommen wird?

**Trigonometrie.** Aus dem Verhältnis zweier Seiten eines Dreiecks  $b:c = 9:8$ , der Differenz der diesen Seiten gegenüber Winkel  $\beta - \gamma = 11^\circ 42' 56''$  und der Dreiecksfläche  $= 1118,4$  sind die Umfangsstücke des Dreiecks und der Halbmesser des ihm umgeschriebenen Kreises zu berechnen.

**Stereometrie.** Um eine gegebene Kugel ist ein abgestumpfter gerader Kreiskegel beschrieben, dessen Mantelfläche das  $n$ -fache der Kugeloberfläche ist. Wie groß sind die Halbmesser der den Kegel begrenzenden Grundflächen, wie groß die Fläche des Berührungskreises zwischen Kegel- und Kugeloberfläche? Der Achsenschnitt des Kegels ist für  $n = \frac{3}{2}$  zu konstruieren.

**Analytische Geometrie.** Durch den Brennpunkt einer Parabel ist eine Sehne gezogen, welche vom Brennpunkte im Verhältnis  $1:3$  geteilt wird. Wie lautet die Gleichung der Geraden, durch welche die Sehne entsteht? Wie lautet die Gleichung der Berührenden der Parabel, welche mit der ersteren Geraden parallel geht? Wie groß ist das durch die genannte Sehne begrenzte Parabelsegment?

**Physik.** 1. Eine Halbkugel wird von dem sie begrenzenden Kugelkreise aus durch einen gerade mit der Spitze bis zur Kugeloberfläche reichenden Kreiskegel ausgehöhlt. Wo liegt der Schwerpunkt der ausgehöhlten Halbkugel, wenn die Aushöhlung durch einen Stoff, dessen spezifisches Gewicht doppelt so groß als das des Kugelstoffs ist, ausgefüllt wird?

2. Eine konvexe und eine konkave Linse, deren Brennweiten beide gleiche Länge haben, befinden sich auf gemeinschaftlicher Achse in einem Abstand  $e$  voneinander. Wo liegt der Vereinigungspunkt der durch beide Linsen gegangenen Strahlen, welche von einem leuchtenden Punkt auf der Achse, im Abstände  $a$  von der konvexen Linse aus, zuerst durch die konvexe Linse gehen? Welche Richtung nehmen die aus der konkaven Linse ausgehenden Strahlen an, wenn  $e = 2f$ ,  $a = \frac{3}{2}f$  wird?

Die mündliche Prüfung fand am 15. September statt; beiden Prüflingen wurde die Reife zugesprochen.

Für die Reifeprüfung Ostern 1894 meldeten sich sämtliche Schüler der Oberprima. Durch Ministerialverordnung vom 22. Januar wurde ihre Zulassung genehmigt, die Geschäfte eines königlichen Kommissars übernimmt Herr Geh. Schulrat Dr. Vogel.

Die schriftliche Prüfung ward vom 1.—8. Februar abgehalten, es wurden folgende Aufgaben gestellt:

**Deutsch.** „Heil'ge Ordnung, segnenreiche Himmelstochter!“ (Freie Arbeit.)

**Lateinisch.** Cicero pro Sestio cap. 45. 46. (Übersetzung.)



**Französisch.** „Les racines de la science sont amères, mais ses fruits sont doux.“  
(Freie Arbeit.)

**Englisch.** Aus Goethes Leiden des jungen Werther: „am 22. Mai.“ (Übersetzung.)

**Arithmetik.** Ein gleichschenkliges Dreieck mit Winkel  $\alpha$  an der Spitze hat die Schenkel  $s$ . Wenn ein zweites gleichschenkliges Dreieck, dessen Schenkel gleich der zur Basis des ersteren Dreiecks senkrechten Höhe, dessen Basis gleich der zu einem Schenkel des ersteren Dreiecks senkrechten Höhe ist, konstruiert wird, aus dem zweiten Dreieck in gleicher Weise ein drittes, und aus dem dritten ein viertes u. s. f. ins Unendliche, wie groß ist die Summe aller dieser Dreiecke, einschliesslich des gegebenen,  $s$  und  $\alpha$  bekannt vorausgesetzt? Wie groß müßte  $\alpha$  sein, wenn die Summe aller Dreiecke gleich dem Quadrat über der Basis des gegebenen Dreiecks wäre?

**Trigonometrie.** Von einem Dreieck ist eine Seite  $a = 12,223$ , die zu ihr senkrechte Höhe  $h = 14,065$  und der Halbmesser des eingeschriebenen Kreises  $\rho = 3,9674$  gegeben. Wie groß sind die Umfangsstücke, wie groß der Halbmesser des umgeschriebenen Kreises und wie groß die Fläche des Dreiecks?

**Stereometrie.** In ein Rotationsparaboloid, dessen erzeugende Parabel den Halbparameter  $p$  besitzt, lässt sich ein gerader Kreiskegel, dessen Spitze in dem Scheitel der Parabel liegt und dessen Grundfläche mit der Grundfläche des Paraboloides zusammenfällt, einschreiben, bei welchem die Mantelfläche das  $1\frac{1}{2}$ fache der Grundfläche ist. Wie groß ist die Höhe, wie groß der Grundflächen-Halbmesser, wie groß das Volumen des Paraboloides? In welchem Abstände von seinem Scheitel muß ein zu seiner Achse senkrechter Schnitt geführt werden, damit der Inhalt der auf der Schnittebene entstehenden Kreisringfläche sein Maximum annimmt?

**Analytische Geometrie.** Durch den Punkt  $x_1, y_1$  einer Ellipse mit den Halbachsen  $a$  und  $b$  werden ein Durchmesser und eine Normale der Ellipse gelegt. Wenn zu diesem Durchmesser der ihm zugeordnete Durchmesser und durch einen seiner Endpunkte die Normale der Ellipse gelegt werden, in welchem geometrischen Zusammenhange stehen die durch beide Normalen auf den Ellipsenachsen und deren Verlängerungen begrenzten Strecken?

**Physik.** 1. Auf einer Ebene, welche sich um eine zu ihr senkrechte Achse drehen kann, sind durch den Schnittpunkt mit der Achse zwei zu einander senkrechte Gerade gezogen, auf denen sich in den Abständen  $r_1$  und  $r_2$  vom Drehpunkte die zwei schweren Punkte, deren Gewichte bezüglich  $p_1$  und  $p_2$  sind, befinden. Wo ist in dieser Ebene ein dritter schwerer Punkt mit dem Gewichte  $p_1 + p_2$  anzubringen, damit sich die bei Drehung der Ebene entstehenden, von den schweren Punkten ausgehenden Centrifugalkräfte einander das Gleichgewicht halten?

2. Eine cylindrische, mit Wasser gefüllte Röhre ist an einem Ende durch eine Glas- kugel geschlossen, deren Oberfläche durch den Cylindermantel berührt wird. Unter welchen Einfallswinkeln treffen die durch das Wasser parallel zur Cylinderachse gehenden Licht- strahlen auf die Kugeloberfläche, welche der totalen Reflexion wegen nicht mehr aus der Glas- kugel in die Luft übertreten können? Wie groß ist die Kugelkappe, von deren Punkten der Übergang aus dem Glase in die Luft noch möglich ist?

An der mündlichen Reifeprüfung, die am 2. und 3. März unter Leitung des Herrn Geh. Schulrats Dr. Vogel abgehalten wurde, nahmen 21 Oberprimaner teil. Allen Prüflingen wurde das Reifezeugnis zugesprochen.

**Abiturienten des Schuljahres 1893/94.**

Zahl.	N a m e.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Geburt.	Wissen- schaft- liche Haupt- Zensur.	Sitten- Zensur.	Künftiger Beruf.
1	Schellenberger, Bruno	(Wurzen) Dresden	1870. 2. Okt.	III <sup>a</sup>	I	Steuerdienst.
2	Giese, Karl	Dresden	1872. 5. Okt.	III <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	Heeresdienst.
3	Werner, Friedrich	Dresden	1875. 5. Juni	I	I	Stud. der Mathematik.
4	Walter, Alexander	Dresden	1874. 23. März	I <sup>b</sup>	I	Postdienst.
5	Priebs, Alwin	(Eibau) Dresden	1873. 7. Dez.	I <sup>b</sup>	I	Postdienst.
6	Fischer, Arnold	Dresden	1874. 29. Jan.	II <sup>a</sup>	I	Stud. der Ingenieur-Wiss.
7	Wolf, Paul	Dresden	1876. 15. Jan.	II <sup>a</sup>	I	Postdienst.
8	Zahn, Oskar	(Schönfeld) Dresden	1873. 6. Dez.	II	I	Stud. der Ingenieur-Wiss.
9	Canzler, Johannes	Dresden	1875. 19. März	II <sup>a</sup>	I	Stud. des Hochbaues.
10	Krantz, Alfred	(Chemnitz) Dresden	1875. 16. Okt.	II <sup>a</sup>	I	Stud. der Ingenieur-Wiss.
11	Lessel, Julius	(Bukarest) Blasewitz	1875. 11. März	II	I	Stud. der Chemie.
12	Eschenbach, Alexander	Dresden	1875. 7. Febr.	II	I	Stud. der Ingenieur-Wiss.
13	Müller, Benno	(Dresden) Niederlöfnitz	1873. 7. April	II <sup>b</sup>	I	Stud. der Medizin.
14	Wenzel, Alfred	(Zoblitz) Dresden	1874. 15. Juni	II <sup>b</sup>	I	Steuerdienst.
15	Lange, Emil	Dresden	1875. 12. April	II <sup>b</sup>	I	Stud. der Tierheilkunde.
16	Michenfelder, Karl	(Buckau) Dresden	1875. 25. Aug.	II <sup>b</sup>	I	Stud. der Elektrotechnik.
17	Herbig, Karl	(Zwönitz) Cölln a. E.	1875. 3. Jan.	II <sup>b</sup>	I	Stud. der Ingenieur-Wiss.
18	Klien, Rudolf	(Dewsbury) Dresden	1873. 21. Dez.	II <sup>b</sup>	I	Stud. der Chemie.
19	Hermisdorf, Walter	Chemnitz	1875. 13. Juni	II <sup>b</sup>	I	Stud. der Ingenieur-Wiss.
20	Barthels, Friedrich	(Kaufungen) Prossen	1874. 11. Dez.	III <sup>a</sup>	I	Stud. des Maschinenbaues.
21	Hübner, Edmund	(Grimma) Dresden	1874. 7. Jan.	III <sup>a</sup>	I	Kaufmannschaft.
22	Jenichen, Rudolf	Dresden	1874. 16. Juli	III	I	Stud. der Ingenieur-Wiss.
23	Anders, Georg	Dresden	1874. 10. Jan.	III <sup>a</sup>	I	Bankfach.

## Ordnung der Schulfestlichkeiten.

### 1. Entlassung der Abiturienten.

**Sonnabend den 10. März, vormittags 10 Uhr.**

1. **Vortrag des Schullehres:** „Liebe, Hoffnung, Glaube“, Gedicht von A. v. Chezy, Weise von Zander.
2. **Schülervorträge:** a) Canzler, die Freundschaft in Goethes Tasso.  
b) Priebs, Theodor Körner, a Hero and a Poet.  
c) Lessel, Les racines de la science sont amères, mais ses fruits sont doux.  
d) Werner, Abschiedsgedicht.
3. **Vortrag des Schullehres:** „Die Ehre Gottes aus der Natur“ von L. v. Beethoven.
4. **Ansprache des Rektors** und Aushändigung der Reifezeugnisse.
5. **Gemeinsamer Gesang:** Zieht in Frieden u. s. w. (Landesgesangbuch Nr. 511.)



## 2. Öffentliche Prüfungen.

### Montag den 12. März.

8—9	II B a	Religion Algebra	Hesse. Goering.
9—10	II B b	Deutsch Geographie	Faust. Schulze.
10—11	III A a	Lateinisch Physik	Schwarzenberg. Gühne.
11—12	III A b	Französisch Naturgesch.	Lüder. Nessig.
3—4	II B	Englisch Physik	Lüder. Bothe.
4—5	II A	Lateinisch Geometrie	Partzsch. Goering.

### Dienstag den 13. März.

8—9	IV b	Religion Geometrie	Büsching. Nessig.
9—10	IV a	Deutsch Geographie	Fleischer. Schulze.
10—11	V b	Französisch Rechnen	Meier. Voigt I.
11—12	V a	Lateinisch Naturgesch.	Richter II. Engelhardt.
3—4	III B a	Geschichte Algebra	Jacobson. Gühne.
4—5	III B b	Lateinisch Englisch	Guba. Meier.

### Mittwoch den 14. März.

8—9	VI a	Religion Geographie	Richter II. Engelhardt.
9—10	VI b	Lateinisch Rechnen	Schwarzenberg. Voigt I.
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	IB—VI b	Turnen	Richter I.

Die Ausstellung von Zeichnungen befindet sich im 2. Geschoss, Zimmer 36,  
die Ausstellung von Handfertigkeits-Arbeiten im 2. Geschoss, Zimmer 40.

Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler erfolgt **Montag den 2. April**, vormittags 8 Uhr.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 3. April**, vormittags 7 Uhr.

Zu den öffentlichen Prüfungen, wie zu der feierlichen Entlassung der Abiturienten werden die hohen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler, ganz ergebenst eingeladen.

Prof. Dr. Vogel,

Rektor.